



20
20

JAHRESBERICHT

INHALT

3	VORWORT
4	EIN AUSSERGEWÖHNLICHES JAHR: HILFEN UND CHANCEN
6	BERLIN PARTNER 2020
	UNSERE CLUSTER UND BRANCHEN
12	GESUNDHEITSWIRTSCHAFT
14	IKT, MEDIEN UND KREATIVWIRTSCHAFT
16	VERKEHR, MOBILITÄT UND LOGISTIK
18	ENERGIETECHNIK
20	OPTIK UND PHOTONIK
22	INDUSTRIELLE PRODUKTION
24	BERLINER AGENTUR FÜR ELEKTROMOBILITÄT, AIRPORT REGION UND SMART CITY
26	UNSERE SERVICES
30	HAUPTSTADT-MARKETING
38	WIR SIND BERLIN-PARTNER
40	GREMIEN UND GESELLSCHAFTER
46	ORGANIGRAMM

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

als Tesla im November 2019 verkündet hat, die Gigafactory Berlin zu bauen, war klar: So eine Nachricht kommt im Leben eines Wirtschaftsförderers nur einmal vor. Ich hätte mir damals nicht vorstellen können, dass ich diesen Satz noch einmal sage – schon gar nicht so schnell. Die Pandemie hat die Berliner Wirtschaft in einem Moment größter Freude, höchster Motivation und fast unbändigen Tatendrangs überrascht. Im vergangenen Jahr, das so vielversprechend begonnen hatte, haben wir uns auf einmal in einer beispiellosen Situation wiedergefunden, die uns alle gefordert hat und noch immer fordert – als Gesellschaft, als Unternehmen und jeden einzelnen von uns.

Über Nacht wurde aus der Wirtschaftsförderung Berlin Partner eine Hilfsorganisation für die Berliner Wirtschaft. „Wir arbeiten für Wachstum“ ist Teil unseres Firmen-Mottos. Ja, wir arbeiten für Wachstum – auch über uns hinaus: Die Unternehmerinnen und Unternehmer in Berlin, die Verwaltung und nicht zuletzt meine Kolleginnen und Kollegen haben das im vergangenen Jahr immer und immer wieder eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Sie haben mit Flexibilität und Spontaneität reagiert und in unserer Hotline zehntausende Anrufe entgegengenommen, über die Hilfsmaßnahmen informiert und in Not geratene Unternehmen beraten; sie haben Town Hall Calls organisiert, um dem überwältigenden Informationsbedürfnis gerecht zu werden und waren zeitweise rund um die Uhr ansprechbar. Es war, vorsichtig formuliert, eine einmalige Situation. Und einmalig war, wie wir alle gemeinsam auf diese völlig unwägbar Lage reagiert haben: mit Besonnenheit, Engagement,

Einfallsreichtum und Verständnis, wenn mal etwas nicht so wie geplant funktionierte. Darauf bin ich stolz, dafür sage ich auch an dieser Stelle einmal mehr: Danke!

Wir haben im vergangenen Jahr auch viel gelernt: über das Virus und wie es sich verbreitet, über Verschwörungsideologien und wie sie sich verbreiten – und für eins davon haben wir inzwischen zum Glück einen Impfstoff. Wir haben ganz zu Recht neue Routinen und Kanäle etabliert, um zu kommunizieren und in Verbindung zu bleiben. Und inzwischen steht fest, dass der Weg heraus aus der Pandemie kein „Zurück auf Los“ ist. Es wird sicherlich nicht einfach wie früher – und das ist gut. Wir werden agiler sein und digitaler, wir werden das Gelernte behalten und uns weiter verbessern. „Alle sagen, ich feiere ein Comeback, aber niemand sagt, wo ich gewesen sein soll“ – das soll Billie Holiday mal gesagt haben. Berlin war auch immer da und ist doch die Comeback-City. Sie wird es auch in diesem Jahr wieder sein. Ich weiß aber auch, dass einige Unternehmer ganz besonders unter den Maßnahmen, die ergriffen werden, um die Ausbreitung des Coronavirus zu stoppen, leiden und sorgenvoll in die Zukunft blicken. Ihnen verspreche ich: Wir sind für Sie da!

Ihr

Dr. Stefan Franzke
Geschäftsführer



HILFEN UND CHANCEN

Von der Wirtschaftsförderung zur Hilfsorganisation

Die Bewältigung der weltweiten Coronapandemie stellte die Berliner Wirtschaft im Jahr 2020 vor große und unerwartete Herausforderungen. Um den notwendigen Maßnahmen der ökonomischen Auswirkungen rasch und effizient zu begegnen, war flexibles und einfallsreiches Handeln erforderlich.

16.000
BERATUNGSGESPRÄCHE

50
PROJEKTE MIT DIREKTEM
BEZUG ZUR PANDEMIE

14
TOWN HALL CALLS*

Mit der Ankunft des Virus in Deutschland und Berlin im März 2020 wurde Berlin Partner über Nacht zur Hilfsorganisation für die Berliner Wirtschaft. „Wirtschaftsförderung in guten Zeiten ist leicht“, sagte Stefan Franzke, Geschäftsführer Berlin Partner. „Aber wir sind in Zeiten der Krise für die Berliner Unternehmen da!“ Gesagt, getan. Die Berliner Wirtschaftsförderung half ab sofort aus, um Firmen rund um Unterstützungsangebote zu beraten und Jobs in der Corona-Krise zu sichern.

HOTLINES

Um die kleinen und mittelständischen Unternehmen, aber auch Selbstständige gezielter unterstützen zu können, haben sich landeseigene Unternehmen wie die Tourismusagentur visitBerlin, die Förderbank IBB und Berlin Partner verständigt, Telefon-Hotlines zur Krisenberatung zu schalten. In den Beratungsgesprächen wurden Modalitäten der Finanzierungshilfen, beispielsweise der Antrag auf Soforthilfe II des Landes oder als Bundeszuschuss, aber auch der Ausfall von Aufträgen, die Unterbrechung von Lieferketten und der Umgang mit Kurzarbeit, Krankmeldungen und Quarantäne behandelt. Das Ziel der Calls war ein individueller Maßnahmenplan zur Krisenbewältigung. Statt auf innovativen und hoch wertschöpfenden Unternehmen lag der Fokus in der Breite der Berliner Wirtschaft. Insbesondere Kleinstunternehmen und Soloselbstständige wurden unterstützt. In der Zeit von März bis Ende August 2020 wurden knapp 16.000 Gespräche über die Hotline geführt. Dabei waren bis zu sechzig Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Berlin Partner in der telefonischen Beratung eingesetzt.

* Im Zeitraum April bis Dezember 2020





POSITIVE ENTWICKLUNGEN IN DER KRISE

Durch das Coronavirus hat sich die Digitalisierung von Gesellschaft und Wirtschaft beschleunigt. „Social Distancing“ war das Gebot der Stunde. Viele Deutsche arbeiteten von zu Hause aus und nutzten dabei digitale Tools. Aber es gab auch neue kreative Ideen zum Umgang mit der Pandemie. Im Jahr 2020 nahmen fünfzig einzelbetriebliche Projekte von Unternehmen, die Berlin Partner betreute, direkt auf die Coronakrise Bezug. Die Neuansiedlung Delco International beispielsweise baute eine Produktionsstätte für Schutzmasken des Typs FFP2 auf. Das Berliner Traditionsunternehmen Neukölln Spezialpapier stieg in die Produktion von Vliesmaterialien ein und stellte eine Ökovariante der Mund- und Nasenbedeckung her. Der Schuhpflegehersteller COLLONIL reagierte auf die Coronakrise, indem er auf die Produktion von Desinfektionsmitteln umschwenkte. Die Mitarbeiter wurden so erfolgreich aus der Kurzarbeit geholt.

TOWN HALL CALLS

Berlin ist unsere Leidenschaft. In Krisenzeiten macht uns unser Netzwerk stark und lässt uns Chancen ergreifen. Gemeinsam mit seinen Kunden und Partnern fand und realisierte Berlin Partner innovative Lösungen. Dabei wurden die Kompetenzen, das Engagement und die Kreativität unseres Teams genutzt, um die Berliner Wirtschaft zu unterstützen, zu vernetzen und aufzuklären. In insgesamt vierzehn Town Hall Calls informierte Berlin Partner die Wirtschaft der Stadt über Wirtschafts- und Überbrückungshilfen sowie über Möglichkeiten, mit Digitalisierung neu durchzustarten.

Allein im November und Dezember waren mehr als 1200 Nutzer den digitalen Inforunden zugeschaltet.

BEST PRACTICES AUS DEM BERLIN-PARTNER-NETZWERK

In einer Videoreihe zeigte Berlin Partner, mit welchen kreativen Ideen und Lösungen sich die Unternehmen aus dem Berlin-Partner-Netzwerk der Situation stellten. Den Start machte Berlins erstes Anti-Corona-Hotel, gebaut von der BOB Immobilien-Gruppe. Im zweiten Best-Practice-Video erklärte der Partner Vattenfall, wie auch in Krisenzeiten die Versorgung von 1,3 Millionen Wohneinheiten mit umweltschonender Stadtwärme und Strom garantiert ist. Der dritte Best-Practice-Film präsentierte die Kooperation von SPRK.global und Optimahl. Zwei Unternehmen, die gemeinsam durch die Produktion von frischen, nachhaltigen Gerichten aus bestens genießbaren, überschüssigen Lebensmitteln eine Lösung gegen Lebensmittelverschwendung entwickelt haben.

DIE GEWINNER DER KRISE ARBEITEN DIGITAL

Die Gewinner der Krise sind die Gestalter der Digitalisierung. Die Innovationsstrategie von Berlin Partner setzt bereits seit Jahren auf Felder, die nach der Pandemie besonders gefragt sein werden, wie den Gesundheits-, den Energie- und den Mobilitätsbereich. Hier hat Berlin besonders starke Player in Wirtschaft und Wissenschaft. Die Lektionen des Virus sind: Krisenresilienz und Digitalisierung voranbringen und die Dekarbonisierung der Industrie zur Bekämpfung der Klimakrise rechtzeitig angehen. Die Berliner Wirtschaft wird genau dafür Lösungen anbieten können.

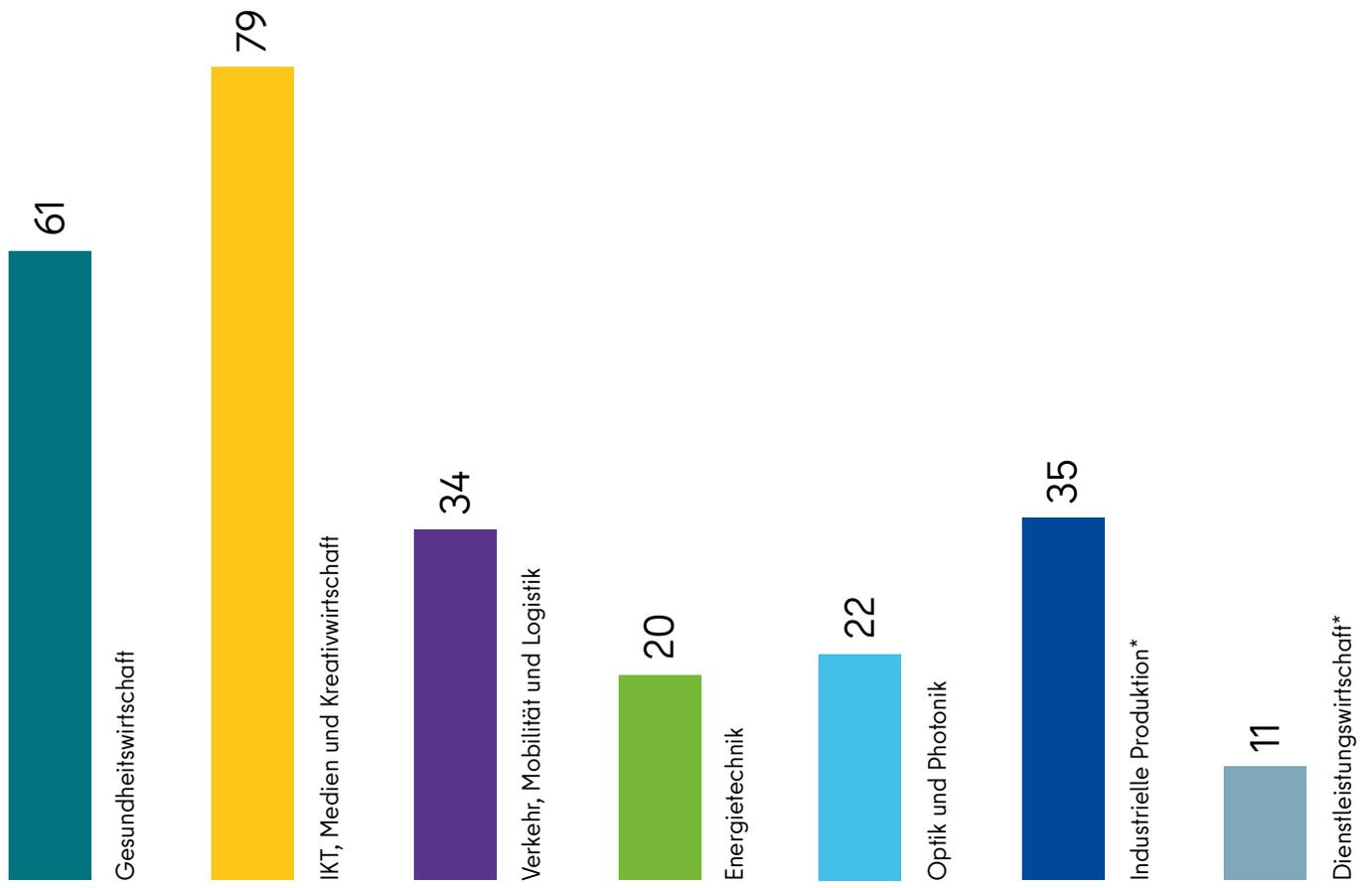
BERLIN PARTNER 2020

Berlin ist die innovative Technologie- und Wissenschaftsmetropole Deutschlands und damit einer der dynamischsten Wirtschaftsstandorte Europas. Berlin Partner arbeitet am ökonomischen Wachstum, fördert Wirtschaft, Technologie und Innovation und verdeutlicht Unternehmern, Investoren und Talenten die Vorzüge der Hauptstadt.

Bereits ansässige Unternehmen und Wissenschaftseinrichtungen unterstützt Berlin Partner bei Expansionsvorhaben und vernetzt sie in der Region – unter anderem innerhalb des starken Berlin-Partner-Netzwerks. Darüber hinaus informieren die Experten von Berlin Partner über Fördermöglichkeiten, beraten bei der Suche nach geeigneten Standorten oder nach qualifiziertem Personal.

Die Erfolge von Berlin Partner bemessen sich an verschiedenen Indikatoren: Im Mittelpunkt steht die Anzahl der Arbeitsplätze, die mit der Unterstützung von Berlin Partner neu geschaffen oder am Standort Berlin gesichert werden können. Darüber hinaus befinden sich das Investitionsvolumen und die eingeworbenen Drittmittel in den von Berlin Partner begleiteten Projekten im Fokus.

Im Jahr 2020 konnten Berlin, die Berliner Wirtschaft und die Berliner Wirtschaftsförderung trotz der Coronakrise positive Ergebnisse verbuchen. Diese Entwicklung spiegelt sich auch in der Bilanz der Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH: In 262 erfolgreich abgeschlossenen Projekten hat Berlin Partner Unternehmen unterstützt, die insgesamt 6866 neue Arbeitsplätze in Berlin geschaffen haben. Dabei wurden rund 872,8 Millionen Euro investiert und Drittmittel in Höhe von 116,2 Millionen Euro für Forschung und Entwicklung eingeworben.

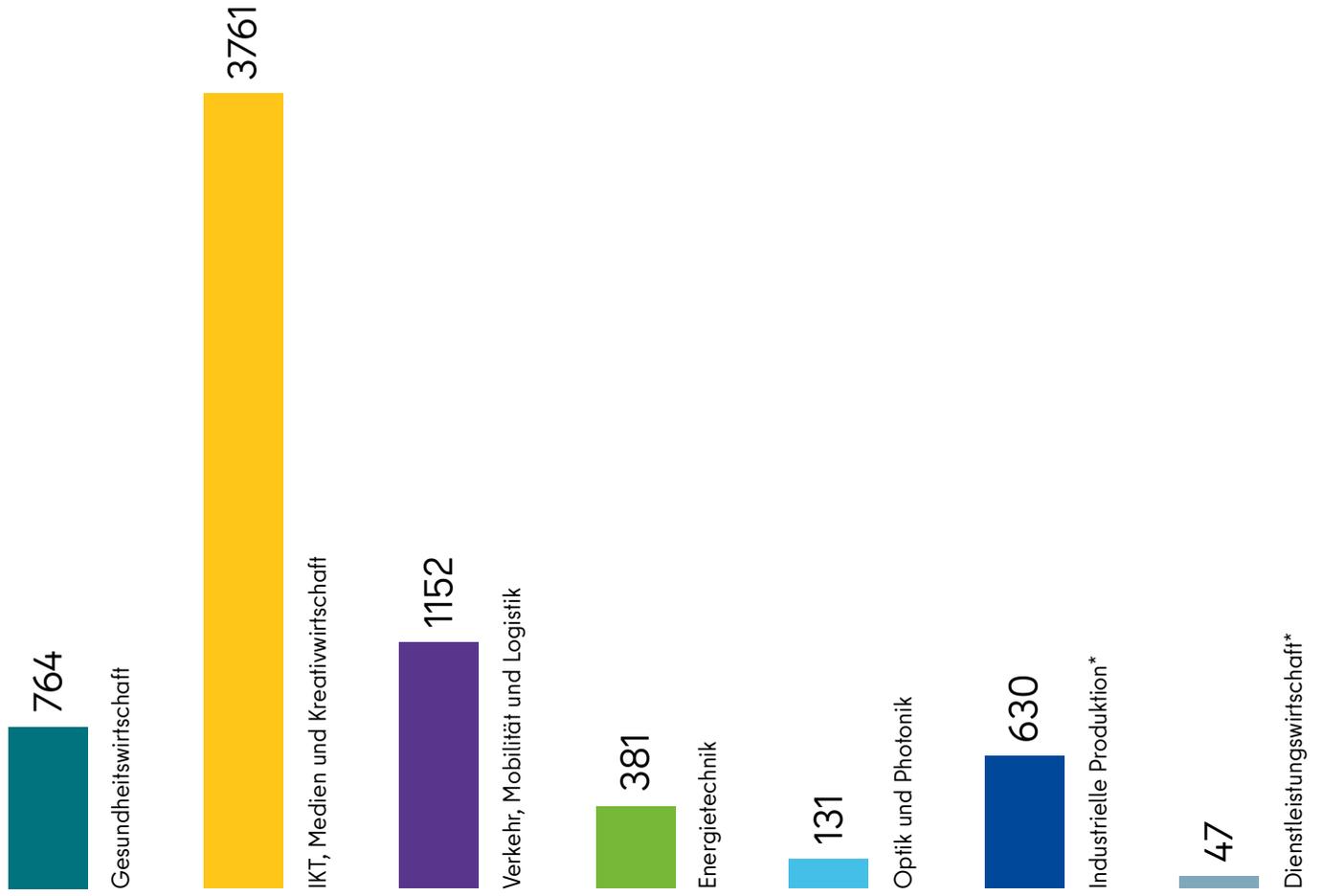


* Außerhalb der Cluster

262

ERFOLGREICH
ABGESCHLOSSENE
PROJEKTE





* Außerhalb der Cluster

3845 | 56 %

Bestandsbetreuung

3021 | 44 %

Ansiedlung

6866

NEU GESCHAFFENE
ARBEITSPLÄTZE

1,6 MRD. €

ERHÖHUNG DES BIP*

200 MIO. €

ERHÖHUNG DER ÖFFENTLICHEN EINNAHMEN*

1500

ZUSÄTZLICHE ARBEITSPLÄTZE*



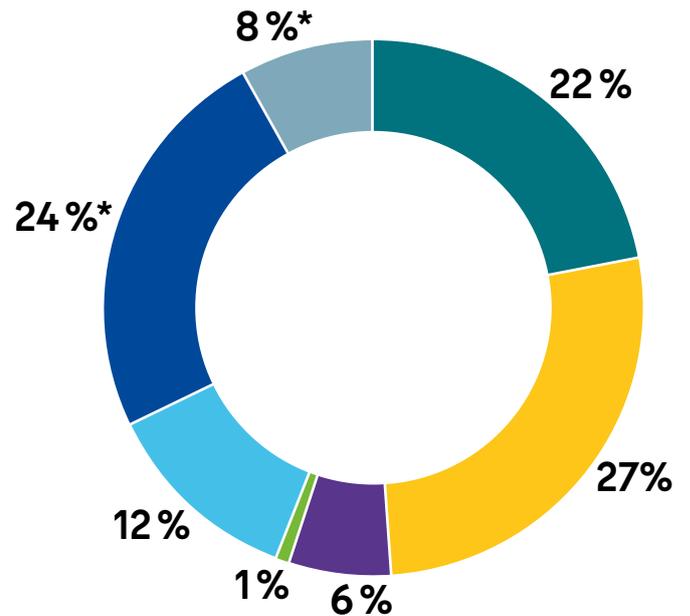
* Im Zeitraum von 2020 bis 2022

IBB-BERECHNUNG DER REGIONALWIRTSCHAFTLICHEN EFFEKTE

Zur Berechnung der zusätzlichen volkswirtschaftlichen Effekte verwenden die Volkswirte der Investitionsbank Berlin (IBB) ein makroökonomisches Modell für Berlin, das die Beurteilung von wirtschaftspolitischen Maßnahmen sowie strukturellen ökonomischen Veränderungen in der Berliner Wirtschaft ermöglicht. Das Modell kann sektorale Effekte simulieren und die Auswirkungen eines Schocks beziehungsweise wirtschaftlichen Ereignisses auf das regionale Wachstum berechnen. Grundlage des makroökonomischen Modells ist ein sogenanntes volkswirtschaftliches Referenzszenario.

872,8 MIO. €

GEPLANTE INVESTITIONEN



- Gesundheitswirtschaft
- IKT, Medien und Kreativwirtschaft
- Verkehr, Mobilität und Logistik
- Energietechnik
- Optik und Photonik
- Industrielle Produktion*
- Dienstleistungswirtschaft*

* Außerhalb der Cluster

323

GENEHMIGTE AUFENTHALTSTITEL
IN 223 UNTERNEHMEN MIT HILFE
DES BUSINESS IMMIGRATION SERVICE

davon aus



106



76



63



32



31

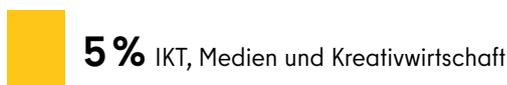
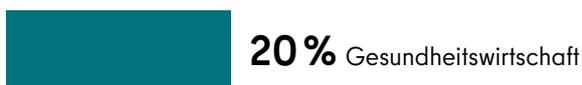


15

116,2 MIO. €

EINGEWORBENE DRITTMITTEL FÜR FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

4,5 Mio. €
EU-Mittel



34 Mio. €
Bundesmitten



45,1 Mio. €
Landesmitten Berlin



0,3 Mio. €
Landesmitten
Brandenburg

32,3 Mio. €
Eigenmitten
Unternehmen

80

ANSIEDLUNGEN
VON UNTERNEHMEN



- 39 | 49% Deutschland
- 12 | 15% Europa und Russland
- 14 | 17% Nord-, Latein- und Südamerika
- 15 | 19% Naher Osten, Asien und Ozeanien

GESUNDHEITS- WIRTSCHAFT

Berlin-Brandenburg gehört zu den bedeutendsten Standorten der Gesundheitswirtschaft in Europa. Eine hohe Wirtschaftskraft, eine exzellente Forschungslandschaft und eine ausgezeichnete Gesundheitsversorgung verbinden sich in der Region und machen es möglich, dass neue wissenschaftliche Erkenntnisse schnell in innovative Produkte der Gesundheitsversorgung überführt werden. Dafür stehen unter anderem über 600 Unternehmen aus Biotechnologie, Pharma und Medizintechnik, rund 40 große Forschungseinrichtungen und Hochschulen mit Life-Sciences-Schwerpunkt sowie mehr als 130 Kliniken, darunter die Charité - Universitätsmedizin Berlin als größte Uniklinik Europas. Dies kommt Patienten vor Ort ebenso zugute wie internationalen Gästen, die für medizinische Behandlungen in die Region kommen, und aufgrund der hohen Exportquote auch Menschen in anderen Regionen der Welt.

21.800

UNTERNEHMEN*

383.000

BESCHÄFTIGTE**

28

MRD. EUR UMSATZ***

Quellen: * Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, ** Bundesagentur für Arbeit, *** Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Cluster Gesundheitswirtschaft, **** Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH



34 Pharmaunternehmen
mit 11.000 Beschäftigten****



255 Biotechnologieunternehmen
mit 6200 Beschäftigten****



**332 Medizintechnik- und
Digital-Health-Unternehmen**
mit 14.400 Beschäftigten****

Die einzigartige Konzentration von interdisziplinärer Spitzenforschung und globaler Industrie in der Hauptstadtregion setzt neue Maßstäbe in den Lebenswissenschaften und der Gesundheitsversorgung. Vor allem die florierende Gründerkultur und der hohe Digitalisierungsgrad von Pharmaindustrie, Wissenschaft und Versorgung geben dem Cluster HealthCapital Berlin-Brandenburg einen internationalen Wiedererkennungswert und eine hohe Anziehungskraft für Investitionen und Talente.

ROX HEALTH GMBH

Seit Februar 2020 ist die RoX Health GmbH als Tochterunternehmen des Gesundheitskonzerns Roche in Berlin als Company-Builder und Accelerator aktiv. Die Mission ist es, Startups für digitale Gesundheitslösungen bei der Skalierung der Geschäftsidee in den Gesundheitsmarkt zu begleiten. Berlin Partner unterstützte die Locationsuche und die Vernetzung mit weiteren Akteuren in der Gesundheitswirtschaft der Hauptstadt.



” Der INNOVATION CAMPUS BERLIN der NUVISAN wurde im Juli 2020 in Berlin gegründet. Das Forschungsinstitut entstand durch die Akquisition einer kompletten Forschungseinheit von Bayer. Die Herausforderung, weitere hoch qualifizierte Mitarbeiter zu finden, meisterten wir sogar schneller als gedacht, dank Berlin Partner. Sie unterstützten uns mit Talent Services. Ein anderer Erfolgsfaktor ist die Attraktivität Berlins, das ein Magnet für Talente ist.

Hans Lindner
Managing Director, Nuvisan ICB GmbH



” Berlin Partner war ein wichtiger Partner für Sony Music, um den Umzug des Hauptquartiers optimal zu planen. Von der Suche nach Fördermitteln, der Location bis hin zur Betreuung der Mitarbeiter und der Hilfe im Recruiting war die Begleitung durch Berlin Partner sehr umfänglich und hilfreich, sowohl für die Geschäftsleitung als auch für die Belegschaft. Wir sind nun erfolgreich hier in Schöneberg durchgestartet und freuen uns sehr, wieder in Berlin, dem kreativen Epizentrum Deutschlands, ansässig zu sein.

Philipp von Esebeck
Sony Music Germany

IKT, MEDIEN UND KREATIV- WIRTSCHAFT

Die Informations- und Kommunikationstechnologie, die digitalen Medien und die Kreativwirtschaft sind zentrale Innovationsmotoren der Wirtschaft. Immer größere Anteile der Wertschöpfung in den Anwendungsbranchen werden durch Software, digitale Services und Produkte sowie durch Design bestimmt. Technologiefeldern wie Künstliche Intelligenz (KI), Internet of Things (IoT), Blockchain, IT-Sicherheit sowie Virtual und Augmented Reality wird eine stark wachsende und breite wirtschaftliche Bedeutung zuteil. Besonders für die Medien- und Kreativszene ist Berlin attraktiv: Dank der guten Infrastruktur, den Förderbedingungen und der kreativen Atmosphäre übt die Region eine große Anziehungskraft aus. Kreative aus aller Welt zieht es an die Spree, dadurch konnte sich in den letzten Jahren eine vielfältige Landschaft aus Musikschaaffenden, Medienunternehmen und Modelabels etablieren. Starke Netzwerke und Verbände, Hubs, Labs, Institute sowie Hochschulen und Forschungseinrichtungen runden das Bild ab.

MXC FOUNDATION GGBH

Die MXC Foundation gGmbH entwickelt Smart-City-Lösungen auf Basis von Blockchain- und IoT-Technologien. Damit können Städte, Firmen und Einzelpersonen digitale Netzwerke betreiben, Daten austauschen und managen. Berlin Partner unterstützte MXC bei Visa-Angelegenheiten, Fragen zu Fördermitteln sowie bei der Teilnahme an Messegemeinschaftsständen und am Startup-Programm der Start Alliance Berlin. MXC plant am Berliner Standort 100 Mitarbeiter einzustellen und 15 Millionen Euro zu investieren.

HUBSPOT

Gegründet 2005 in den USA, ist HubSpot ein führendes Werbe-, Marketing- und Customer Care-Unternehmen für internationale Partner und unterstützt mit seiner Software bei der Kundengewinnung. Zwei Jahre nach der Ansiedlung in Berlin mit 150 Mitarbeitern expandiert Hubspot 2020 um weitere

75 Mitarbeiter, und die Planung sieht weitere Arbeitsplätze vor. Berlin Partner unterstützte bei der Suche nach einer neuen Bürofläche. Das Unternehmen mietete im Spreeturm eine 5200 Quadratmeter große Bürofläche an.

52.015

UNTERNEHMEN*

289.848

BESCHÄFTIGTE*

33,8

MRD. EUR UMSATZ*

Quelle: * Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

VERKEHR, MOBILITÄT UND LOGISTIK

Es sind die innovativen Produkte und Dienstleistungen, die Berlin-Brandenburg zu einem international führenden Standort für nachhaltige, intermodale und vernetzte Verkehrs-, Mobilitäts- und Logistiksysteme machen. Alle Verkehrsträger dafür sind in der Region in Wirtschaft und Wissenschaft kompetent vertreten. Diese inter- und multimodale Aufstellung erleichtert die Zusammenarbeit über klassische Branchengrenzen hinweg und liefert Anstöße für neue, an den Stärken der einzelnen Verkehrsmittel ausgerichtete Lösungen. Damit sind die erheblichen Herausforderungen anzugehen, wie die Entwicklung skalierbarer Verkehrssysteme, die Dekarbonisierung des Verkehrs oder das Schöpfen innovativer Geschäftsmodelle. Darüber hinaus profitieren neue Entwicklungen vom dynamischen Startup-Ökosystem Berlins. So eröffnet die Digitalisierung im Cluster Verkehr, Mobilität und Logistik gerade auch für junge Unternehmen neue Chancen – individuell und mit den unterschiedlichsten Kooperationsmöglichkeiten.

IOCHPE-MAXION

Iochepe-Maxion ist ein weltweit führender Hersteller von Rädern für die Automobilindustrie und beschäftigt rund 15.000 Mitarbeiter. In Berlin eröffnete das Unternehmen sein Innovationslab Maxion Advanced Technologies, eine strategische Innovationsinitiative, die das Kerngeschäft mit der Zukunft der Mobilität verbinden und neue Geschäftsmöglichkeiten für Iochepe-Maxion identifizieren soll. Das neu gebildete Team sitzt in The Drivery, Europas Marktplatz und größte Mobility Innovators Community.



17.969

UNTERNEHMEN*

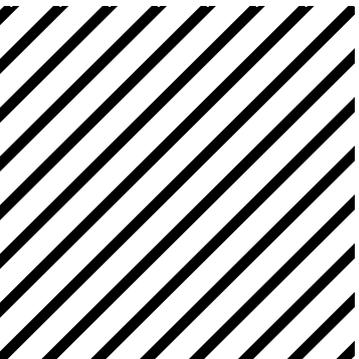
222.104

BESCHÄFTIGTE*

32,37

MRD. EUR UMSATZ*

Quelle: * Kurzbericht zur InnoBB vom Januar 2020





INNOTRANS BUSINESS DAYS

Nach der Verschiebung der InnoTrans 2020, der internationalen Fachmesse für Verkehrstechnik, innovative Komponenten, Fahrzeuge und Systeme, wurde die dort geplante internationale Kooperationsbörse des Enterprise Europe Network Berlin-Brandenburg als virtuelles Matchmaking durchgeführt. Vom 22. bis 25. September trafen sich mehr als 250 Teilnehmer aus 30 Ländern zu rund 200 Online-Meetings. Zu den Teilnehmern aus Berlin-Brandenburg zählten unter anderem Startups wie Brighter AI Technologies, LiveEO und nxBASE technologies sowie innovative KMU wie Deutzer Technische Kohle, BAE Batterien und Knick Elektronische Messgeräte. Neben dem Matchmaking wurden fachbezogene Online-Seminare angeboten, unter anderem zur Zukunft der EU-Förderung unter Horizon Europe im Bereich Schienenverkehrstechnologie oder zu den Innovation Awards der European Railway Clusters Initiative (ERCI).

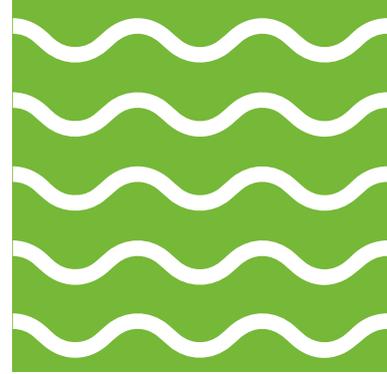
Die ERCI ist – wie auch das Cluster Verkehr, Mobilität und Logistik Berlin-Brandenburg – Kooperationspartner der InnoTrans Business Days. Die virtuelle Plattform der InnoTrans Business Days ist nach wie vor online unter <https://innotrans-business-days.b2match.io/> erreichbar und kann zur zielgerichteten und schnellen Kontaktanbahnung auf internationaler Ebene weiter genutzt werden. Es werden darüber hinaus auch weiterhin regelmäßig fachbezogene Online-Seminare angeboten. Für Frühjahr 2021 ist eine größere Veranstaltung im Rahmen des Europäischen Jahres der Schiene 2021 geplant.



SIEMENS ENERGY

Berlin ist ein traditioneller Energietechnikstandort. Seit über 150 Jahren werden hier Innovationen hervorgebracht. Mit Siemens Energy kommt nun ein Unternehmen von Weltrang in die Stadt und wird das Bild der regionalen wie nationalen Energiebranche entscheidend mitprägen. Das Unternehmen gab im Herbst 2020 bekannt, seine Firmenzentrale in der deutschen Hauptstadt anzusiedeln. Berlin Partner hat diese Entscheidung im Rahmen seines Auftrags als Partner der Stadt Berlin tatkräftig unterstützt.

ENERGIE- TECHNIK



Die Energietechnikbranche der Hauptstadtregion unterstrich auch im Jahr 2020 ihre hohe innovations- und versorgungspolitische Bedeutung. Neben der sicheren Versorgung mit Strom, Gas und Wärme in Krisenzeiten setzen Versorgungsunternehmen in Berlin zunehmend auf Sektorenkopplung zur intelligenten Integration von mehr Erneuerbaren Energien in das Gesamtsystem. Dies kommt unter anderem in regionalen Initiativen und Projektansätzen zum Ausdruck, die sich mit grünem Wasserstoff als möglichem emissionsarmem Energieträger der Zukunft beschäftigen. Schon heute setzt das Werner-von-Siemens Centre for Industry and Science e. V. als Forschungscampus des Zukunftsortes Siemensstadt wichtige Innovationsimpulse. Hier entwickeln Partner aus Industrie und Wissenschaft, aus kleinen und mittelständigen Unternehmen sowie Startups Lösungen für Zukunftsthemen wie produktionstechnischer, Mobilitäts- und Energiewandel. Dabei kommen Digitalisierung, Additive Manufacturing und Neue Materialien zum Einsatz.



WINDNODE

Die Dimensionen von WindNODE als Schaufenster und Reallabor intelligenter Energie waren einzigartig in der Hauptstadtregion. Mit über 70 Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft wurden wichtige Ergebnisse für die Systemintegration der Erneuerbaren Energien geschaffen. Berlin Partner ist seit der Initiierung vor über sechs Jahren bis heute als Projektpartner und Lenkungskeismitglied beteiligt. Ziel wird es sein, diese Erkenntnisse in zukünftigen Innovationsvorhaben in Berlin einfließen zu lassen.

REGIONALE WASSERWIRTSCHAFT

Die von Berlin Partner beauftragte Studie „Wasserwirtschaft in Berlin“ hat erneut Stellenwert und Wirtschaftskraft der Branche untermauert. So wurde mittels empirischer Datenerhebungen, Interviews und Umfragen gezeigt, dass die Wasserwirtschaft zwar relativ kleinteilig, dafür aber sehr vielseitig und innovativ ist. Klimawandel, Digitalisierung und Regenwasserbewirtschaftung werden als wichtige Trends der kommenden Jahre ausgemacht. Dafür sehen sich die Akteure der Region gut gerüstet.

750

AKTEURE*

10.500

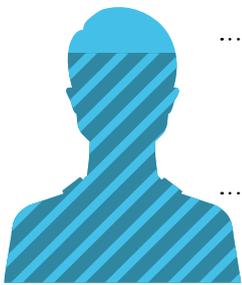
BESCHÄFTIGTE*

2

MRD. EUR UMSATZ
IN DER REGIONALEN
WASSERBRANCHE*

Quellen: * Studie „Wasserwirtschaft in Berlin - Innovationskraft entlang des Wasserkreislaufes“, Juni 2020 im Auftrag von Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH

OPTIK UND PHOTONIK



..... **2200 BESCHÄFTIGTE**
in Forschung und Wissenschaft*

..... **11.500 BESCHÄFTIGTE**
im produzierenden
Gewerbe**

400

UNTERNEHMEN*

36

FORSCHUNGSEINRICHTUNGEN*

1,3

MRD. EUR UMSATZ**

Zukunft wird aus Licht gemacht: Photonik, die wissenschaftliche und wirtschaftliche Nutzung von Licht, sowie die eng mit ihr verknüpfte Mikroelektronik gehören zu den wichtigsten Schlüsseltechnologien der Digitalisierung. Sie sind zentrale Innovationstreiber für den technologischen Wandel in der Mobilität, der Landwirtschaft sowie der Medizin und liefern gleichzeitig Endprodukte in der Beleuchtung, der Augenoptik oder dem wissenschaftlichen Gerätebau. Der Standort Berlin Brandenburg hat sich zu einem der weltweit bedeutendsten der Branche entwickelt und bietet beste Voraussetzungen für gebündelte Forschung, Entwicklung und Produktion, nicht zuletzt dank der stark ausgeprägten Forschungslandschaft, einem hochgradig diversifizierten Industriesektor sowie der hohen Vernetzung zwischen den Akteuren. Von diesen Voraussetzungen sollen zukünftig auch die Quantentechnologien in Berlin profitieren – seit der jüngsten Novellierung des Masterplans Optik und Photonik neuer Schwerpunkt der Clusterentwicklung.

PHOENIX+

Im Zuge der vierten Ausschreibungsrunde „Photonics and Quantum Technology as Key Enablers for Production Processes, Sensing, Metrology and Smart Systems“ des Internationalisierungsnetzwerks Photonics and Optoelectronics Network PHOENIX+ sind 2020 die drei FuEul-Vorhaben ROYCE, MILEWIANSE und AI-ARTIQ von Berliner und polnischen Akteuren erfolgreich gestartet. 2021 werden die PHOENIX-Aktivitäten mit einem fünften Call fortgesetzt, um die enge Zusammenarbeit mit Polen weiter zu stärken.

Quellen: * Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH,
** Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe, 2017

” Unser Expansionsvorhaben am Standort Berlin wird von ASML unterstützt. ASML plant erhebliche Investitionen, um die Produktionskapazität von Berliner Glas für die Komponenten zu erweitern, die in den ASML-Systemen verwendet werden.

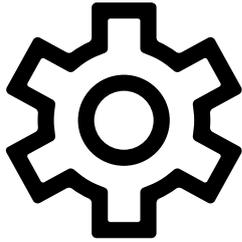
Dr. Andreas Nitze
CEO der Berliner Glas Gruppe

BERLINER GLAS KGAA HERBERT KUBATZ GMBH & CO.

Berliner Glas ist ein Hersteller optischer Schlüsselkomponenten, Baugruppen und Systeme sowie veredelter technischer Gläser. Das Unternehmen hat mehr als 1200 Beschäftigte in Berlin und erwirtschaftete 2019 einen Umsatz von 229 Millionen Euro. An seinem Hauptsitz in Berlin investiert Berliner Glas unter anderem in ein neues Gebäude mit rund 8000 Quadratmetern Produktions- und Bürofläche sowie in dessen Ausstattung. In diesem Zusammenhang sollen auch mehr als 50 neue Arbeitsplätze in Berlin geschaffen werden. Am 2. November verkündete Berlin Glas, dass der niederländische Fotolithographiespezialist ASML, ein langjähriger Partner und wichtiger Kunde, 100 Prozent der Anteile von Berliner Glas übernimmt. ASML ist mit einer Marktkapitalisierung von knapp 150 Milliarden US-Dollar eines der wertvollsten börsennotierten Unternehmen der Europäischen Union. Die Übernahme hat keine Auswirkungen auf das laufende Expansionsvorhaben von Berliner Glas.



” Wir freuen uns sehr, dass wir im Oktober 2020 den Industrial Additive Manufacturing Hub Berlin eröffnen konnten. Auch durch die intensive Unterstützung von Berlin Partner in jeder Etappe der Planung konnten wir nun die ersten Mieter in dem neu eingerichteten Coworking-Space begrüßen und freuen uns auf die nächsten gemeinsamen Schritte, den Marienpark zu Berlins Zentrum der Additiven Fertigung und Berlin zur Hauptstadt des 3D-Drucks weiterzuentwickeln.



Stefanie Brickwede
Geschäftsführerin MgA e.V.



INDUSTRIELLE PRODUKTION

768
UNTERNEHMEN*

111.700
BESCHÄFTIGTE*

7,8
PROZENT DER BERLINER
WIRTSCHAFTSLEISTUNG*

Die industrielle Produktion der Hauptstadtregion hat sich in vielfältiger Weise den Herausforderungen in Krisenzeiten gestellt. Pandemisch bedingte Umsatzeinbußen, aber auch Engpässe, beispielsweise bei persönlicher Schutzausrüstung wie Atemschutzmasken und Desinfektionsmitteln, wurden durch eine Vielzahl an kreativen Geschäftsmodellen und die hierfür erforderlichen Kooperationen kompensiert. So konnte zwischenzeitlich unter anderem der Bedarf an Face Shields durch 3D-Druck-Verfahren flankiert werden, manch ein Berliner Unternehmen passte gar seine Produktionslinie für erforderliche Bedarfe in der Pandemie an. Für Produzenten wird die Notwendigkeit der Einleitung und Fortführung ihrer digitalen Transformation durch die Einschränkungen der Krise besonders evident. Zugleich bietet die Berliner Infrastruktur mit ihrer Vielzahl an Informations- und Unterstützungsangeboten ein optimales Umfeld, um die Krise katastrophierend dafür zu nutzen, Produktionsprozesse und Services digital aufzustellen.

KÖRBER

Der Hamburger Technologiekonzern Körber, weltweit mit 10.000 Mitarbeitern vertreten, hat sich entschieden, von Berlin aus sein Digitalgeschäft zu steuern. Als Company Builder setzt Körber Digital darauf, zukünftig zwei bis drei Industrie 4.0 Startups auszugründen. Ziel ist es, die Effizienz von Maschinen durch den Einsatz von künstlicher Intelligenz, Data Science und Deep Tech zu steigern. Berlin Partner unterstützte die Digitaleinheit bei ihrer Ansiedlung in Visa-Angelegenheiten und in Fragen zu Fördermöglichkeiten.

JONAS & REDMANN GROUP GMBH

Ende 2020 eröffnete die Jonas & Redmann Group GmbH, größter Sondermaschinenbauer Berlins für Medizintechnik, Photovoltaik und Batterietechnik, im Wissenschafts- und Technologiepark Adlershof seine neue Firmenzentrale. Berlin Partner unterstützte die Expansionspläne des Unternehmens von Beginn an, unter anderem bei der Suche nach einer passenden Immobilie sowie bei Abstimmungen mit dem Bezirk zu Grundstückskauf und Erbbaurecht.

EMO

BERLINER AGENTUR FÜR ELEKTROMOBILITÄT

Im zehnten Jahr ihres Bestehens hat die eMO 13 Projekte mit einem Gesamtvolumen von über 26 Millionen Euro initiiert bzw. unterstützt. Zahlreiche Veranstaltungen wurden durchgeführt, bereits etablierte Formate coronabedingt digital oder hybrid modifiziert. Das von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe im Sommer 2018 aufgelegte und seitdem von der eMO begleitete Förderprogramm Wirtschaftsnaher Elektromobilität (WELMO) trug dazu bei, die Zahl der E-Fahrzeuge in Berlin deutlich zu steigern. Bis zum Ausschöpfen der Fördergelder Ende März gingen rund 4700 Anträge ein. Im Oktober startete WELMO in einer Neuaufgabe, die sich auf die Förderung elektrisch betriebener Nutzfahrzeuge sowie Klein- und Leichtfahrzeuge fokussiert.

23.344

E-FAHRZEUGE
IN BERLIN-BRANDENBURG*

11.107

NEUZULASSUNGEN**

2025

LADEPUNKTE
IN BERLIN-BRANDENBURG***

Quellen: * Kraftfahrt-Bundesamt (Stand 01.10.2020), ** Kraftfahrt-Bundesamt (von Januar bis Oktober 2020), *** Bundesnetzagentur (Stand 05.11.2020)

Die eMO entwickelte im Laufe des Jahres ihre strategische Ausrichtung und ihren Maßnahmenkatalog weiter, um die relevanten Zielgruppen Wohnungsbaugesellschaften, Arbeitgeber und Einzelhandel so effektiv wie möglich darin zu unterstützen, in Ladeinfrastruktur und Fahrzeuge zu investieren.

NEUER MICRO-HUB

Am 1. Oktober eröffnete der neue Micro-Hub am Tempelhofer Damm. Mit dem Hub werden Güter durch CO₂-neutrale Kleinfahrzeuge feinverteilt. Damit sollen lokale Emissionsprobleme gelöst und eine gezielte Zustellung auf der letzten Meile ermöglicht werden. Das Konzept ist anbieterneutral und wird operativ von der DB für zunächst ein Jahr betrieben. Der Start erfolgte mit drei lokalen Lieferdiensten. Die eMO unterstützte und begleitete die Entstehung des Pilotprojekts intensiv im Vorfeld.

NETZSEITIGE LADESTEUERUNG

Im Projekt Netz_eLOG werden Lade- und Steuerungskonzepte für zukünftige Anforderungen bei Logistikprozessen mit elektrischen Zustellfahrzeugen entwickelt und getestet. Insbesondere liegt der Fokus auf der Netzführung mit dem Ziel, ein optimales, netzdienliches Ladeverhalten zu berechnen und zu steuern. Die entwickelte Steuerung wird mit StreetScooter-Work-XL-Fahrzeugen an einem Verteilzentrum von Deutsche Post DHL in Kleinmachnow bei Berlin getestet.

ELEKTROMOBILITÄT BEI DER BERLINER FEUERWEHR

Auch die Berliner Feuerwehr setzt verstärkt auf nachhaltige Antriebe. eMO unterstützte die Feuerwehr bei der Projektentwicklung und der Beschaffung des weltweit ersten elektrischen und digital vernetzten Löschfahrzeugs sowie von vier Wasserstoff-PKW für die Einsatzleitung mit Hilfe des Berliner Programms für Nachhaltige Entwicklung (BENE). Bei erfolgreichem Projektverlauf ist eine deutliche Ausweitung der elektrischen Flotte geplant.



Prepare for landing.

Get access to 34 business locations close to the new BER airport.

airport region
berlin brandenburg



ART

Das Airport Region Team (ART), die länderübergreifende Arbeitsgruppe der Wirtschaftsfördergesellschaften Berlins und Brandenburgs, bewirbt die Flughafenregion international. Es ist erster Kontaktpartner von Unternehmen, die an einer Ansiedlung interessiert sind. 2020 setzte das ART seine Marketinginitiativen für das Flughafenumfeld, vornehmlich mit der Präsenz auf Messen, mit Direktansprachen und der Herstellung von Kontakten, wirkungsvoll fort.

Einen besonderen Fokus richtete das Team auf die Eröffnung des Flughafens BER am 31. Oktober. Das verstärkte Medieninteresse konnte gut genutzt werden, um die Airport Region Berlin-Brandenburg als Wirtschaftsstandort in diversen Online- und Print-Formaten zu bewerben. Dazu gehörten verschiedene Business-News wie die New York Times, Bloomberg, Business Insider, The Guardian, Singapore Business Review, Newsweek sowie fDi Magazine (eine Veröffentlichung der Financial Times).

„Der BER wird als Wirtschaftsmotor die Konjunktur in der gesamten Region ankurbeln. Schon jetzt kooperieren wir bei der Entwicklung des Umfeldes sehr eng mit den Wirtschaftsfördergesellschaften von Brandenburg und Berlin. Diese Zusammenarbeit von Flughafengesellschaft, Wirtschaftsförderung Brandenburg und Berlin Partner ist ein Mehrwert für die gesamte Region. Wir freuen uns darüber, dass die Wirtschaftsförderungen den BER ebenfalls als einen Standortvorteil der Region betrachten.“ – Engelbert Lütke Daldrup, Vorsitzender der FBB-Geschäftsführung.

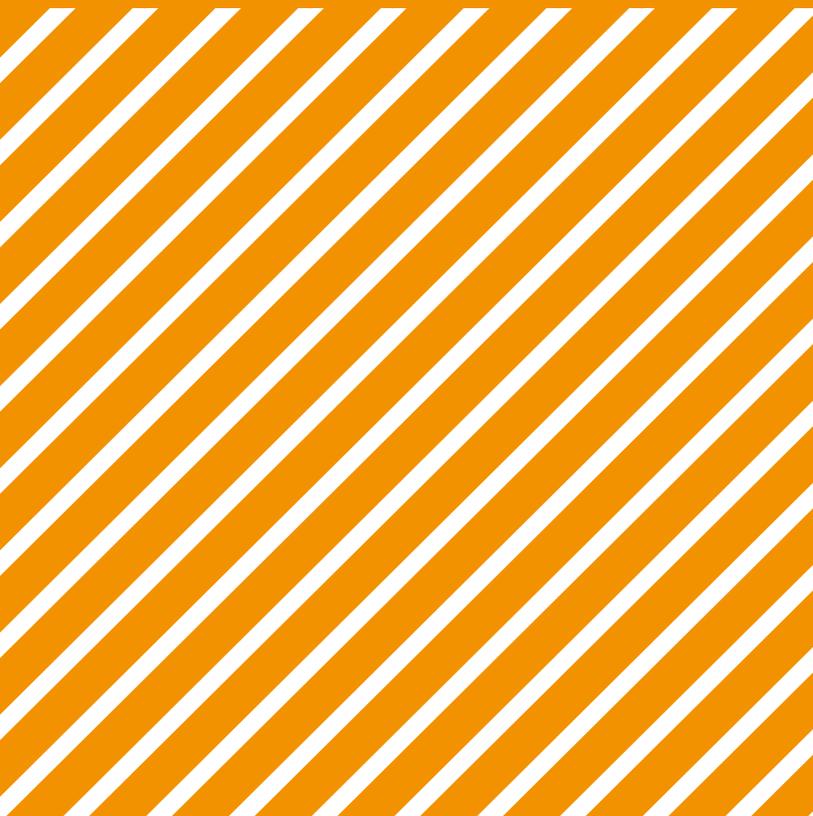
SMART CITY

Berlin ist Modellprojekt Smart City: Das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) legte 2019 das Förderprogramm „Modellprojekte Smart Cities“ auf, das Kommunen dabei unterstützt, die Digitalisierung strategisch im Sinne einer integrierten nachhaltigen Stadtentwicklung zu gestalten. Ziel des Förderprogramms ist es, sektorenübergreifende digitale Strategien für das Stadtleben der Zukunft zu entwickeln und zu erproben. Nun erhielt das Land Berlin den Zuschlag für eine siebenjährige Förderung in Höhe von

17,5 Millionen Euro. Der Bereich Smart City von Berlin Partner leistete als Teil des Berliner Antragskonsortiums zur inhaltlichen Ausgestaltung der Bewerbung einen wesentlichen Input und integrierte aufgrund seiner umfangreichen Expertise Themen, Prozesse, Akteure in das Vorhaben. Bei der Projektumsetzung und in der Beratung der Berliner Verwaltung zum bisherigen Prozess und zu zukünftigen Schwerpunkten nimmt Berlin Partner eine Schlüsselposition im Wissenstransfer ein.

UNSERE SERVICES

Berlin Partner bietet spezielle Service Packages, die auf die individuellen Bedürfnisse von Unternehmen und Wissenschaftseinrichtungen abgestimmt sind. Das Angebot umfasst maßgeschneiderte Förderkonzepte, Unterstützung bei der Suche nach Immobilien und nach qualifiziertem Fachpersonal. Berlin Partner vermittelt wertvolle Kontakte zwischen Wirtschaft und Wissenschaft, sorgt für Technologietransfer und berät Unternehmen bei ihren internationalen Vorhaben.



UNTERNEHMENSSERVICE IN DEN BEZIRKEN

Unser Angebot vor Ort

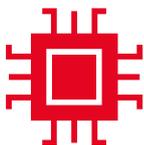


Der Bereich Unternehmensservice Berliner Bezirke ist auf einzelbetriebliche Betreuung von innovativen und wachsenden Unternehmen am Standort

spezialisiert. Ein Team von zwölf Projektmanagerinnen und Projektmanagern übernimmt in den Bezirken vor Ort eine zentrale Lotsenfunktion und begleitet die Unternehmen aktiv bei Expansion, Verlagerung oder Innovationsprojekten. Das Angebot richtet sich branchenübergreifend ebenso an etablierte Mittelständler wie an technologieorientierte Hidden Champions und auch an Startups. Seit Ende 2019 wird das Team von einer weiteren Projektmanagerin aus der Startup-Szene ergänzt, um genau diesen stark anwachsenden Wirtschaftszweig mit dem Rückgrat der Berliner Wirtschaft zu verknüpfen. So wird den besonderen Bedürfnissen dieser jungen Branche eine Stimme in den Gremien der Verwaltung gegeben. Die Verzahnung von Bezirks- und Landesebene ist das wesentliche Merkmal des Modells Unternehmensservice. Die Berliner Senatswirtschaftsverwaltung stellt gemeinsam mit den Wirtschaftsförderungen der zwölf Bezirke sicher, dass alle Firmen unbürokratischen Zugang zu den Wirtschaftsförderangeboten der Stadt erhalten und die Vernetzung zwischen Startups und etablierten Unternehmen maßgeblich unterstützt wird.

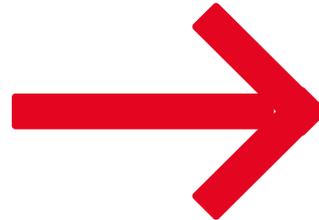
INNOVATION SERVICES

Mehr Innovation durch Forschungskooperation



Ob Startup oder etabliertes Unternehmen – bei Innovationsprojekten können Unternehmer auf vielen Ebenen von der

Zusammenarbeit mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen profitieren. Der Innovation Service von Berlin Partner begleitet Unternehmen beim Einsatz innovativer Technologien und vermittelt Kontakte zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Insbesondere der Wissens- und Technologietransfer gibt kleinen und mittleren Unternehmen die Chance, Innovationen schnell umzusetzen. Das Leistungsspektrum umfasst die Vermittlung von Experten aus der Wissenschaft, die Unterstützung bei der Erstellung von Projektkonzepten und -plänen sowie die Beratung hinsichtlich der Finanzierungsmöglichkeiten. Mit den Innovation Services unterstützte Berlin Partner über ein



Drittel der 2020 betreuten Unternehmen bei Neu- und Weiterentwicklungen von Produkten oder Prozessen, von der Projektdefinition über die Suche nach Partnern bis zur Finanzierung. Auch auf europäischer Ebene wird der Austausch zwischen Forschungseinrichtungen und Unternehmen auf vielfältige Weise gefördert. So informiert das Enterprise Europe Network Berlin-Brandenburg über innovationsorientierte Entwicklungen, Initiativen und Programme der Europäischen Union und hilft bei der Suche nach Geschäfts- und Technologiepartnern.

FINANCE SERVICES

Förderprogramme für Investitionen und Innovationen



Berlin bietet attraktive Finanzierungs- und Förderangebote für alle Phasen der Unternehmensentwicklung – von der

Gründungs- bis zur Wachstumsfinanzierung. Diese können bei Investitionsvorhaben über das GRW-Programm und bei Innovationsprojekten über Programme wie ProFIT oder Transfer BONUS erfolgen. Die Experten vom Finance Service besprechen gemeinsam mit den Unternehmen deren Planungen in Berlin, unterstützen bei der Auswahl der passenden Förder- und Finanzierungsinstrumente und begleiten bei der Antragstellung für die jeweiligen Programme. Dabei arbeitet Berlin Partner in erster Linie eng mit der Investitionsbank Berlin (IBB) zusammen. Intensiv wurden auch Anfragen zu den Corona-Soforthilfen begleitet. Mit den Finance Services konnte Berlin Partner im Jahr 2020 zur Anbahnung und Qualifizierung von über der Hälfte aller Projektvorhaben sowie zur Erschließung passender Finanzierungslösungen beitragen.

TALENT SERVICES

Die richtigen Fachkräfte für Ihre Stellen



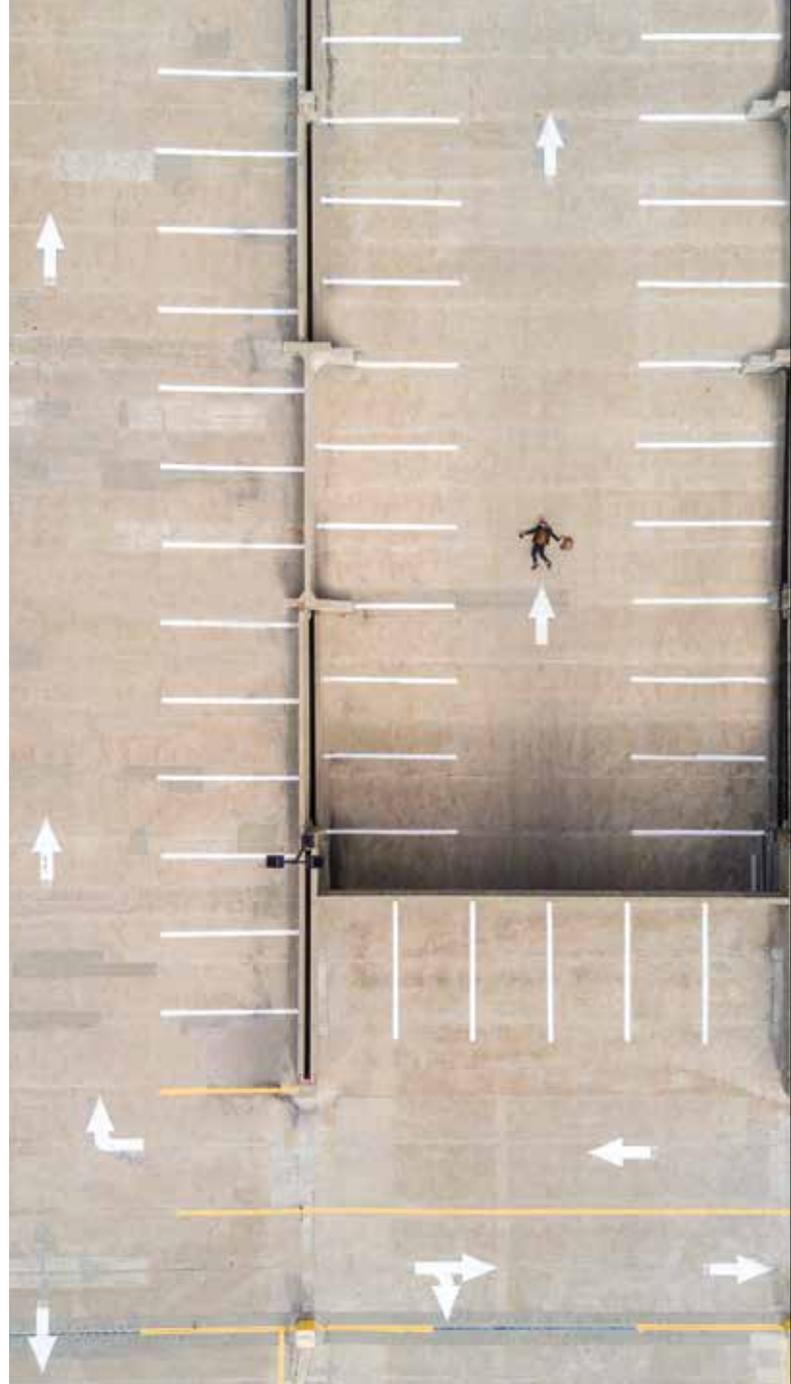
Der Arbeitsmarkt war 2020 von heftigen Turbulenzen geprägt. Die faktische Schließung von Grenzen ließ den Strom zuziehender Talente aus dem Ausland abreißen. Viele der internationalen Fachkräfte strandeten im Nirgendwo. Der Bereich fing viele der sich daraus ergebenden Fragen im Rahmen des Business Immigration Services auf. Über das Projekt because.berlin wurden für englischsprachige, türkische und brasilianische Expat-Communities individuelle Town Hall Calls aufgesetzt. Für die in der Krise zusätzlich benötigten Fachkräfte bzw. neuen Stellen wurde eine eigene Kampagne (www.berliner-heldinnen-jobs.de) gestartet. Weiterhin gab es Neueinstellungen: So wurden eine Recruiting-Kampagne für den Pharmabereich und eine für Fintech gelauncht. Zusammen mit den Partnern aus der Wissenschaft bot der Talent Service mehrere Online-Formate zu Arbeitsmarkt und Aufenthaltsfragen an. Hinzu kamen virtuelle Karrieremessen mit Hochschulen aus Israel und Jordanien. Der Dual Career Service wurde digital engmaschiger fortgesetzt und durch die Vernetzung mit Familien in ähnlichen Situationen ergänzt, da persönliche Kontakte 2020 reduziert werden sollten.

INTERNATIONAL SERVICES

Von Berlin aus weltweit erfolgreich kooperieren



Die Coronakrise hat auch die Delegationsbetreuung geprägt. Sehr schnell standen aber neue, in enger Zusammenarbeit mit der INPOLIS UCE GMBH entwickelte digitale Formate zur Verfügung, mit denen Berlin gut punkten konnte. So wurde über die Plattform des virtuellen Delegationservices unter anderem das digitale Journalistenprogramm zur Science Week für 15 internationale Journalisten umgesetzt. Neben den Willkommenstouren für neue Fachkräfte, die noch bis März stattfanden, wurde eine virtuelle Willkommenstour produziert, die langfristig nutzbar ist. Zudem lag der Fokus 2020 auf Afrika. Es wurde eine Studie zu Standorten in Afrika erstellt, die hinsichtlich Technologie, Startups und Talenten gut zu Berlin passen könnten. Der Austausch soll 2021 gestartet werden.



LOCATION SERVICES

Der direkte Weg zur Immobilie



Mit dem Business Location Package bietet Berlin Partner einen einzigartigen und kostenfreien Service an, der Unternehmen bei der Suche nach einem geeigneten Standort unterstützt. Die Leistungen umfassen Informationen zum Immobilienstandort Berlin, die gemeinsame Erarbeitung eines Standort-Suchprofils, die Recherche geeigneter Objekte ungeachtet von Eigentumsverhältnissen sowie gemeinsame Besichtigungstouren und Matching mit den Anbietern.

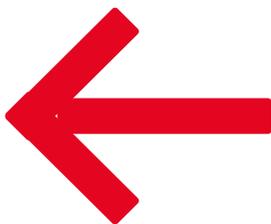


BUSINESS LOCATION CENTER

Berlin in der dritten Dimension



Das Business Location Center (BLC) ist das wegweisende Wirtschaftsportal für Unternehmen in Berlin. Daten zu Branchen, Informationen über den Arbeitsmarkt, Förderprogramme, Coworking-Spaces und Zukunftsorte sowie verfügbare Gewerbeflächenangebote und Informationen zur Infrastruktur sind hier abrufbar. Die Daten werden im Wirtschaftsatlas in Form einer 2D-Kartenansicht und eines bildbasierten 3D-Oberflächenmodells dargestellt. Berlin wird virtuell und online erlebbar gemacht. Im Showroom kann der Wirtschaftsstandort Investoren eindrucksvoll präsentiert werden.
www.businesslocationcenter.de



Berlin Partner arbeitet mit allen Marktteilnehmern wie Eigentümern, Entwicklern und Maklern zusammen. Im Immobilienportal werden diese Angebote unter der Internetadresse www.businesslocationcenter.de/immobilien dargestellt. Anhand individueller Kriterien wie Objekttyp, Miete/Kauf, Preis, Lage und Anbieter erhalten Unternehmen detaillierte und vergleichbare Angaben zu verfügbaren Flächen bzw. Objekten, die auch im Showroom des Business Location Centers von Berlin Partner vorgestellt werden.



HAUPTSTADT- MARKETING

Berlin als lebenswerte und weltoffene Stadt zu präsentieren sowie als attraktiven Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort zu vermarkten, ist die Aufgabe von Partner für Berlin. Im Auftrag des Landes Berlin und mit aktiver Unterstützung von über 230 Berlin-Partnern realisieren wir diese Aufgabe bereits seit über 25 Jahren. In diesem besonderen Jahr hat Partner für Berlin das Land Berlin bei gleich zwei herausragenden und wichtigen Projekten für die Stadt unterstützt: bei der Entwicklung und Umsetzung von agilen und schnellen Informationskampagnen rund um die Coronapandemie und bei der Entwicklung eines komplett neuen Markenauftrittes des Landes Berlin, der am 12. September vorgestellt wurde.





DIE NEUE MARKE BERLIN

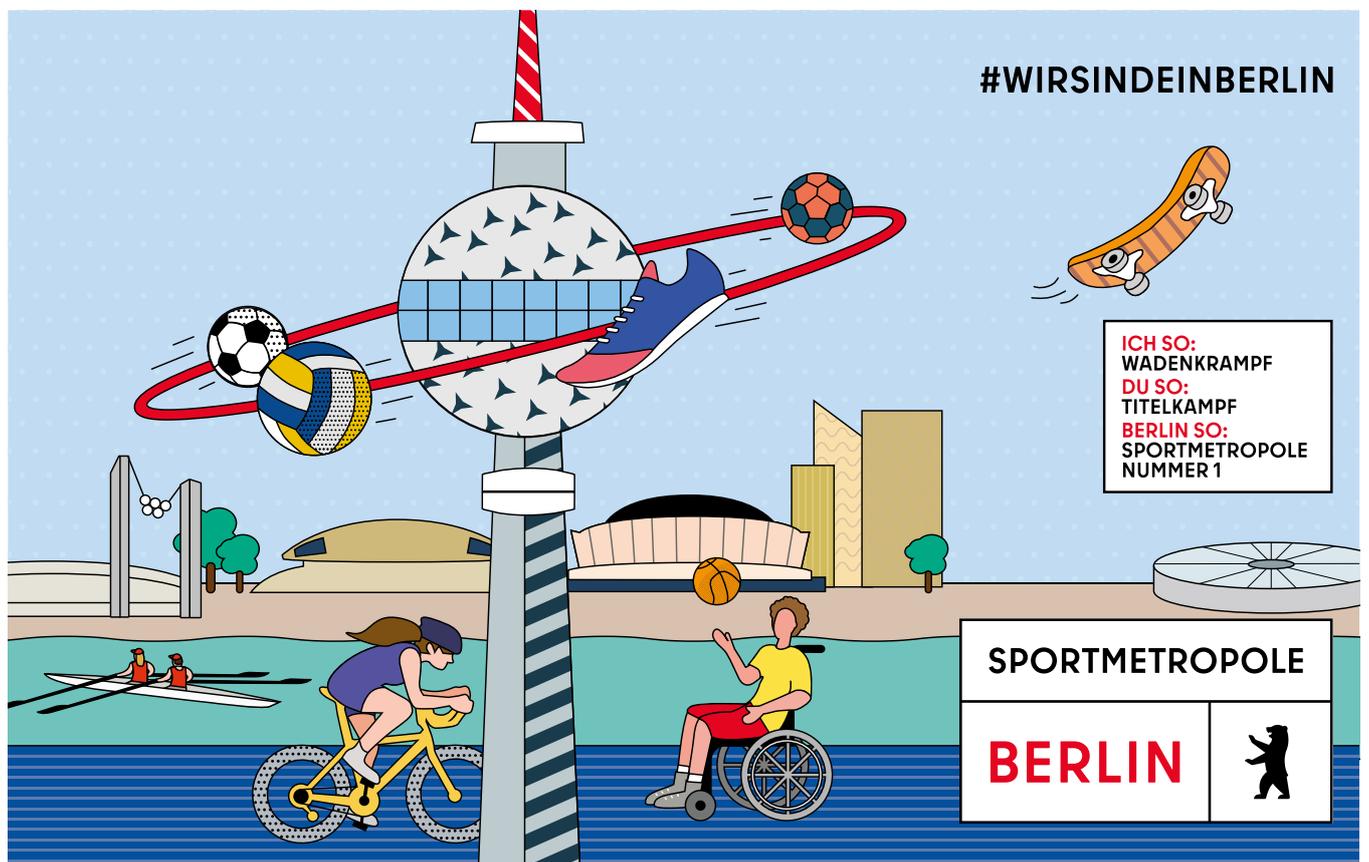
Nach intensiver Analyse und Entwicklung des Leitbildes und der Neudefinition des Markenkerns für Berlin standen im Jahr 2020 der Markenrelaunch und die Implementierung der neuen Stadtmarke Berlins im Mittelpunkt unserer Arbeit. Zielsetzung der im September 2019 von der Senatskanzlei ausgearbeiteten Markenentwicklung war es, das Wir-Gefühl sowie Zusammenhalt und Solidarität innerhalb der Stadt zu stärken. Umgesetzt wurde der Relaunch von der Senatskanzlei Berlin, Berlin Partner, der Kreativagentur Jung von Matt und weiteren Marketingpartnern der Stadt wie visitBerlin und Kulturprojekte. Der 12. September 2020 markierte den Startschuss der neuen Marke Berlins: Unter Beteiligung des Regierenden Bürgermeisters Michael Müller und in partnerschaftlicher Kooperation mit dem Festival of Lights wurde die neue Marke vor dem Roten Rathaus der Öffentlichkeit präsentiert und bei Berlin als kommunikatives Dach zur Bewerbung der Hauptstadt nach zwölf Jahren verabschiedet. „Berlin ist die Stadt der Freiheit, Toleranz und Vielfalt. Im neuen Markenauftritt des Landes Berlin geht es darum, neben der gelebten individuellen Vielfalt auch das zu betonen, was uns Menschen in Berlin miteinander verbindet“, so Michael Müller, Regierender Bürgermeister Berlins, über den neuen Auftritt.

Im Anschluss an das Auftaktevent wanderte der Berliner Bär in neuer modernisierter Gestaltung als zentraler Bestandteil des neuen Markenauftritts durch die zwölf Bezirke der Stadt, um von den Berlinerinnen und Berlinern gesehen zu werden.

Begleitet wurde der Launch von einer anschließenden aufmerksamkeitsstarken 360-Grad-Kampagne unter dem Motto #WirSindEinBerlin, die seit September unter anderem über digitale und analoge Plakafflächen, im Berliner Fenster, am EUREF-Campus sowie als Mural an der Prinzessinnenstraße in Kreuzberg im Berliner Stadtbild und klassisch in Form von Anzeigen in der Zeitung zu sehen ist.

Begleitend zur Kampagne ging auch die neue Website online und die sozialen Kanäle wurden neu gestaltet. Unter <https://wir.berlin> finden sich seither Informationen zum neuen Markendesign und die Kampagne; außerdem gibt es hier als Mitmachtool für alle einen Bären-Generator, mit dem der Logo-Bär individuell gestaltet werden kann.

Die Sportmetropole Berlin vermittelt Werte wie Integration, Gemeinschaft, Vielfalt und Zusammengehörigkeit. Der Berliner Sport ist nicht nur ein Wirtschaftsfaktor für die Stadt, sondern hat auch große Bedeutung für die Gesellschaft und einen hohen Wert für die Berliner Bevölkerung. Als Teil der Marke Berlin ist auch eine neue Sportmarketingkampagne für die Stadt entstanden. Ziel dieser Kampagne ist es, die Sportmetropole Berlin als wichtigen Teil der Marke Berlin zu positionieren, den Sport und seine Relevanz in der Stadt zu stärken und die Werte des Sports zu vermitteln. Mit der Kampagne sollen (sportinteressierte) Berlinerinnen und Berliner, Sportfans und Fans der Sportmetropole Berlin erreicht werden. Markenbotschafter des Sports sind die Aushängeschilder der Sportmetropole Berlin, dazu gehören unter anderem die Berliner Proficlubs sowie der BMW BERLIN-MARATHON oder das ISTAF Outdoor. Das erste Motiv der Sportmarketingkampagne steht für den gesamten Sport in Berlin. In der Folge werden weitere Motive entwickelt, die verschiedene Aspekte des Berliner Sports in den Mittelpunkt rücken.



#WIRSINDEINBERLIN

OUT-OF-HOME-KAMPAGNE

Zwei Flights, von September bis November
Reichweite Digitalflächen:

21,1 MIO.

KONTAKTE

„ICH-SO-SPRÜCHE“

360-Grad-Kampagne (Print, Digital, Online,
Social Media, Ambient, Kino, Influencer, Mural)

50

SPRÜCHE PLATZIERT

PRINT

Auflage Printflächen in denen Anzeigen
zu sehen waren: 504.045

273.817

ERREICHTE KONTAKTE

Sonderplatzierung Mural Oranienstraße:

> 5.5 MIO.

ERREICHTE KONTAKTE

SOCIAL MEDIA



26.100

FOLLOWER MIT

9,1 MIO.

IMPRESSIONS



30.700

FOLLOWER

1,3 MIO.

IMPRESSIONS

SPORTMETROPOLE BERLIN

Gesamtreichweite im Jahr 2020 bei den
Veranstaltungsformaten ISTAF und der
2:01:39-Challenge, der Ersatzveranstaltung
für den BMW BERLIN-MARATHON

9 MIO.

KONTAKTE



#BERLINGEGENCORONA

Berlin Partner wurde vom Land Berlin mit der Konzeption und Umsetzung einer Informationskampagne rund um die Pandemie beauftragt. Unter der Dachkampagne #BerlinGegenCorona wurden Berliner Bürgerinnen und Bürger informiert, aufgeklärt und mit positiven Botschaften durch die Krise begleitet. Um die zahlreichen Unterstützungsangebote des Landes sowie des Bundes für Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Selbstständige aufzuzeigen, richtete Berlin Partner eine Hotline und auf www.berlin-partner.de eine entsprechende Coronaseite mit Informationen und Hilfsangeboten ein. Diese wurden über soziale Medien erfolgreich beworben und fanden große, positive Resonanz.



INDUSTRIEKAMPAGNE

Zur Steigerung der Wahrnehmung Berlins als bedeutender Industriestandort wurde im Rahmen der Industriekampagne ein berlinweiter Mediaflight durchgeführt. Dabei wurden die einzelnen Motive der 16 Partner prominent im Stadtbild über verschiedene Werbeträger bespielt.

TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT - EINHEITSEXPO IN POTSDAM

Anlässlich des Tages der Deutschen Einheit 2020 fand in Potsdam die EinheitsEXPO unter dem Motto „Wir Miteinander“ statt. Jedes Bundesland präsentierte sich mit einem gläsernen Cube. Berlin Partner hatte den Auftrag, die Einheit und Vielfalt der Stadt in den Fokus zu stellen. Die neue Marke Berlin zeigte sich das erste Mal auf einer großen bundesweiten Veranstaltung der Öffentlichkeit.



ZWEI CORONAFLIGHTS

54 MIO.

KONTAKTE

(Anzeigenblatt, Digital, Hörfunk, Out of Home, Programmatic & Native, Publikums- und Tageszeitung)

POSTWURFSENDUNG

2,2 MIO.

HAUSHALTE

AIRPORT REGION BERLIN-BRANDENBURG

Zur Eröffnung des Hauptstadtflughafens Willy Brandt wurde die Airport Region Berlin-Brandenburg international beworben.

> 10 MIO.

ERREICHTE KONTAKTE

BER

Anlässlich der Eröffnung des neuen Hauptstadtflughafens wurde eine Kampagne in regionalen, nationalen und internationalen Medien geschaltet, darunter Süddeutsche Zeitung, F.A.Z., WELT, Newsweek, Daily Beast, New York Times und CNN. Im Fokus der Kampagne stand die Airport-Region mit ihren 34 Gewerbestandorten. Ziel war es, für die Ansiedlung von Unternehmen in der Region zu werben.



Bereit machen zur Landung.

Rund um den neuen Flughafen BER finden Sie 34 attraktive Standorte für Gewerbe und Industrie. Das gemeinsame Airport Region Team der Wirtschaftsförderungen Berlin und Brandenburg bietet Ihnen einen schnellen und unkomplizierten Zugang und unterstützt Sie bei der Umsetzung Ihres Vorhabens. Kontaktieren Sie uns.

airport-region.de

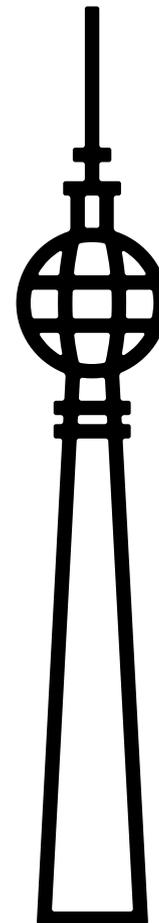


airport region
berlin brandenburg



BERLIN-PARTNER-NETZWERK

Neben dem Land Berlin bildet das Berlin-Partner-Netzwerk die zweite Säule des Stadtmarketings. Als Teil des Netzwerks leisten unsere Berlin-Partner einen wichtigen Beitrag für die Berliner Wirtschaft. Sie engagieren sich nachhaltig für den Standort, geben wertvolle Impulse und helfen die Zukunft der Hauptstadt mitzugestalten. Das große Engagement und Know-how unserer Partner sowie ein intensiver Austausch waren die Grundlage, die Herausforderungen des Jahres 2020 gemeinsam zu meistern. Uns war es wichtig, dass wir im Netzwerk noch enger zusammenstehen und der partnerschaftliche Gedanke umso stärker greift.



Mit neuen Veranstaltungsformaten und -reihen, die digital oder hybrid durchgeführt wurden, hat Berlin Partner schnell und kreativ auf die neue Situation reagiert und den Berlin-Partnern weiterhin die Möglichkeit gegeben, sich austauschen und vernetzen zu können. Neben der Informationsweitergabe zu Hilfspaketen bei unseren „Berlin-Partner-Town Hall Calls“ wurde mit innovativen Kommunikationsformaten, wie beispielsweise den „Berlin-Partner-Digital-meet&eat“ und dem „Berlin-Partner-Digital-Jour Fixe“, der direkte Austausch trotz sozialer Distanz ermöglicht. Auch Live-Formate konnten umgesetzt werden, zum Beispiel der Berlin-Partner-Lunch-Break, bei dem das Berlin-Partner-Netzwerk unter Berücksichtigung der Abstands- und Hygieneregeln zusammenkam. Ein Highlight des Jahres 2020 waren die „Walks of Taste“, bei denen Berlin Partner ehemalige Berliner-Meisterköche-Preisträger würdigen und unterstützen konnte.



DAS BERLIN-PARTNER-JAHR 2020



BERLIN-PARTNER-NETZWERK. Entscheidend für Entscheider.

KATEGORIE D-PARTNER



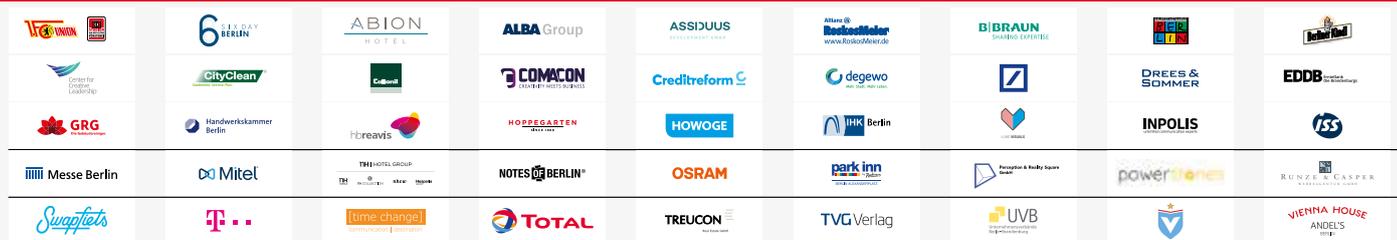
KATEGORIE C-PARTNER



KATEGORIE B-PARTNER



KATEGORIE A-PARTNER



WISSENSCHAFTSPARTNER



STARTUP-PARTNER



Berlin Partner | Ludwig Erhard Haus | Fasanenstraße 85 | 10623 Berlin | Tel +49 30 46302-500
 netzwerk@berlin-partner.de | www.berlin-partner-netzwerk.de | Stand: September 2020

PARTNER FÜR

BERLIN



GASAG



Heise Medien

Investitionsbank
Berlin

Städteutsche Zeitung

VATTENFALL

Volkswagen We

Wall



DAILY BEAST

DAS MAGAZIN



FLUX FM



SANOFI



SIGNA



The New York Times



BEITEN
BURKHARDT



ESTREL
BERLIN

first class



Gegenbauer
Facility Management



Kieback&Peter



ORCA AFFAIRS



polyprint



BLUMBERRY

BOMBARDIER



causales®



GESOBAU



Scholz



STADLER



Stiftung
Planetarium
Berlin

STRATEGIS

Vivantes



ZIEHER.



hwtk



SAGE



Urania
Berlin

GREMIEN UND GESELLSCHAFTER

Gesellschafter der Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH sind die Investitionsbank Berlin, die Technologiestiftung Berlin, die Partner für Berlin Holding Gesellschaft für Hauptstadt-Marketing mbH, die Handwerkskammer Berlin, die Industrie- und Handelskammer zu Berlin und die Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg e.V. (UVB).

INVESTITIONSBANK BERLIN

Die Investitionsbank Berlin (IBB) ist die Förderbank des Landes Berlin. Mit ihren Angeboten in den Geschäftsfeldern Wirtschafts- und Immobilienförderung macht sie Berlin noch besser und lebenswerter. In der Wirtschaftsförderung bietet sie ihren Kunden ein breites Finanzierungsspektrum vom Mikrokredit bis zum Venture-Capital. Als Bank für Existenzgründungen in Berlin hilft sie den innovativen Machern, Startups sowie kleinen und mittleren Unternehmen, ihre Ideen erfolgreich umzusetzen. Das schafft Arbeitsplätze und zieht viele internationale Menschen in unsere Stadt. Auf allen Gebieten der Wirtschaftsförderung arbeitet die IBB eng mit der Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH zusammen. Für die Menschen, die in Berlin leben oder hierherkommen, finanziert sie bezahlbaren und sozialen Wohnraum. Deshalb liegt der Fokus im Geschäftsfeld Immobilien- und Stadtentwicklung auf der Finanzierung des Mietwohnungsneubaus. Im Interesse des Klimaschutzes fördert die IBB zudem Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz.

TECHNOLOGIESTIFTUNG BERLIN

Die Technologiestiftung vermittelt Wissen über digitale Chancen und Herausforderungen, entwickelt digitale Tools und gestaltet in gemeinsamen Projekten mit Stadtgesellschaft, Verwaltung und Unternehmen den digitalen Wandel in Berlin. Zu den Arbeitsschwerpunkten gehören das Engagement für digitale Bildung und den offenen Umgang mit behördlichen Daten (Open Data), um die Mitwirkungsmöglichkeiten zu stärken, die mit den digitalen Technologien verbunden sind. In Zusammenarbeit mit der Senatskanzlei Berlin gestaltet die Technologiestiftung das CityLAB Berlin, bietet im Auftrag der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe die Informationsstelle Open Data für die Berliner Verwaltung an und konzipiert im Auftrag der Senatsverwaltung für Kultur und Europa den Digitalisierungsfonds für den Berliner Kulturbetrieb. Neben Daten und Fakten zu Digitalisierungsthemen bietet die Technologiestiftung ein umfangreiches Veranstaltungsangebot mit innovativen Formaten und verleiht ihre preisgekrönte Hacking Box an Berlinerinnen und Berliner, die selbst coden und hacken wollen. Weitere Themenschwerpunkte liegen bei Innovationen, die effiziente und nachhaltige Kreisläufe für Berlin ermöglichen, und bei den Veränderungen, die die digitalen Technologien für Wirtschaft und Gesellschaft bringen werden. Regelmäßig veröffentlicht die Technologiestiftung Berlin außerdem Studien, die neue technologische Entwicklungen und ihr Potenzial für Berlin vorstellen.

PARTNER FÜR BERLIN HOLDING GESELLSCHAFT FÜR HAUPTSTADT-MARKETING MBH

1994 schlossen sich 21 Berliner Unternehmen zur Partner für Berlin Gesell-

schaft für Hauptstadt-Marketing mbH zusammen, um die Berliner Wirtschaft aufzubauen, Berlin als Wirtschaftsstandort zu positionieren und schließlich Investoren für Berlin zu begeistern. Im Schulterschluss mit dem Land Berlin wurde Akzeptanz für Berlin als neue Hauptstadt geschaffen, die Vermarktung des Wirtschaftsstandorts Berlin gebündelt und ein übergreifendes Hauptstadt-Marketing für Berlin entwickelt. In der Partner für Berlin Holding Gesellschaft für Hauptstadt-Marketing mbH ist das Engagement der Berlin-Partner-Unternehmen gebündelt, die sich entschlossen haben, die Partner für Berlin nicht nur finanziell als Lizenznehmer, sondern auch als Gesellschafter zu unterstützen. Sie halten Stammeinlagen an der Partner für Berlin, verbunden mit Stimmrechten in der Gesellschafterversammlung.

HANDWERKSKAMMER BERLIN

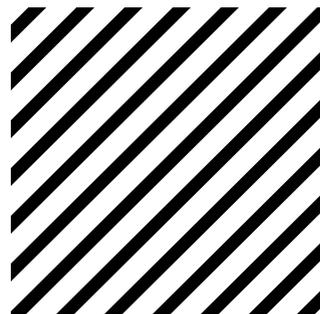
Die Handwerkskammer Berlin ist eine als Körperschaft des öffentlichen Rechts organisierte Selbstverwaltungseinrichtung mit einem derzeitigen Mitgliederbestand von mehr als 30.000 Betrieben des Handwerks und des handwerksähnlichen Gewerbes, die rund 9600 Auszubildenden eine berufliche Perspektive bieten.

INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER ZU BERLIN

Die IHK Berlin vertritt mit ihren rund 300.000 Mitgliedern das Gesamtinteresse der Berliner Wirtschaft, ist kundenorientierter Dienstleister für die Unternehmen und hilft ihnen, Chancen zu nutzen und Herausforderungen zu bestehen. Die IHK betreut jährlich rund 22.000 Auszubildende. Als unabhängiger Vertreter und sachverständiger Förderer der Berliner Wirtschaft ist die IHK Berlin ein kompetenter und kritischer Gesprächspartner für die Politik. Die IHK Berlin wird getragen von 750 ehrenamtlichen Unternehmerinnen und Unternehmern, rund 3000 ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfern und den hauptamtlich Mitarbeitenden.

VEREINIGUNG DER UNTERNEHMENSVERBÄNDE IN BERLIN UND BRANDENBURG E. V.

Die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) sind der wirtschafts- und sozialpolitische Spitzenverband in der Hauptstadtregion. Die UVB vertritt die Interessen von rund 60 Wirtschafts- und Arbeitgeberverbänden aus Industrie und Handwerk, Handel, Dienstleistung und Startup-Wirtschaft. Als Landesvereinigung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und als Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) setzt sich die UVB für die Belange der Wirtschaft Berlins und Brandenburgs auch auf Bundesebene ein.



**BERLIN IST
UNSERE
LEIDENSCHAFT.**



DER AUFSICHTSRAT DER BERLIN PARTNER FÜR WIRTSCHAFT UND TECHNOLOGIE GMBH

Der Aufsichtsrat der Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH setzt sich zusammen aus Vertretern der Wirtschaft, Wissenschaft und Politik.

Dr. Jürgen Allerkamp

Vorstandsvorsitzender der Investitionsbank Berlin, Aufsichtsratsvorsitzender

Ramona Pop

Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe, erste Stellvertreterin des Aufsichtsratsvorsitzenden

Dr. Frank Büchner

Präsident der Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg e. V.

Hendrik Fischer

Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg

Carsten Jung

Vorstandsvorsitzender der Berliner Volksbank eG

Dr. Beatrice Kramm

Präsidentin der Industrie- und Handelskammer zu Berlin

Michael Müller

Regierender Bürgermeister von Berlin, Senator für Wissenschaft

Tobias Weber

Geschäftsführer der City Clean GmbH & Co. KG

Carola Zarth

Präsidentin der Handwerkskammer Berlin

Nicolas Zimmer

Vorstandsvorsitzender der Technologiestiftung Berlin

DER TECHNOLOGIEBEIRAT DER BERLIN PARTNER FÜR WIRTSCHAFT UND TECHNOLOGIE GMBH

Der Technologiebeirat der Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH setzt sich zusammen aus Vertretern der Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. Der Technologiebeirat berät und unterstützt die Geschäftsführung hinsichtlich der von der Gesellschaft verfolgten Zwecke im Bereich der Innovation, der Technologie und des Technologietransfers. Die Amtszeit des Gremiums lief am 8. Oktober 2020 aus.

Prof. Dr. Christian Thomsen

Präsident der Technischen Universität Berlin, Vorsitzender des Technologiebeirates

Prof. Dr. rer. nat. Monika Gross

Beuth Hochschule für Technik Berlin

Alexander Kölpin

Managing Director bei seed & speed Ventures GmbH

Mathis Kucejda

Amtierender Vorsitzender SCHMIDT & HAENSCH GmbH & Co.

Ulrich Misgeld

Vorsitzender des Fördervereins der Technologiestiftung

Matthias Patz

Leiter und Vizepräsident Innovation & New Ventures (T.IV.V), DB System GmbH

Marc Riemenschneider

Werkleiter Pharma Berlin bei der B. Braun Melsungen AG

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.-Oec.

Thomas Schildhauer

Geschäftsführender Direktor des Institute of Electronic Business der Universität der Künste Berlin

Prof. Dr. Peter Seeberger

Direktor des Max-Planck-Instituts für Kolloid- und Grenzflächenforschung

Dr.-Ing. Manfred Wittenstein

Aufsichtsratsvorsitzender der Wittenstein AG

DIE GESELLSCHAFTER DER PARTNER FÜR BERLIN HOLDING GESELLSCHAFT FÜR HAUPTSTADT-MARKETING MBH

Die Gesellschafter der Partner für Berlin Holding Gesellschaft für Hauptstadt-Marketing mbH bilden mit ihrer Stammeinlage die wirtschaftliche Basis der Gesellschaft. In der jährlichen Gesellschafterversammlung erhalten die Gesellschafter Einblick in die Aktivitäten der Gesellschaft und unterstützen bei strategischen Fragen. Im Jahr 2020 waren von den rund 240 Berlin-Partnern 45 gleichzeitig Gesellschafter der Partner für Berlin. Sie halten Stammeinlagen an der Partner für Berlin, verbunden mit Stimmrechten in der Gesellschafterversammlung.

Die Gesellschafter der Partner für Berlin Holding Gesellschaft für Hauptstadt-Marketing mbH sind:

- Abwicklungsgesellschaft Inventux Technologies AG
- Abwicklungsgesellschaft Veloform Media GmbH
- Aengevelt Immobilien GmbH & Co. KG
- ALBA Group plc & Co. KG
- Albeck & Zehden Hotels und Gastronomie B.H.S. - Berlin Hotelmanagement und Service GmbH
- Bayer Pharma AG
- Becker & Kries Holding GmbH & Co. KG
- Berliner Kindl Brauerei Aktiengesellschaft
- Berliner Volksbank eG
- Berlinovo Immobilien Gesellschaft mbH
- Bloomberg L.P.
- Bombardier Transportation GmbH
- BRLO GmbH (ehm. Braukunst Berlin GmbH)
- bsw Berliner StadtWerbung GmbH
- Bundesdruckerei GmbH
- Business Network Marketing- und Verlagsgesellschaft mbH
- BVG Beteiligungsholding GmbH & Co. KG
- City Clean GmbH & Co. KG
- degewo AG
- Deutsche Telekom AG

- DIAL Berlin Tourismus-Förderung GmbH
- Estrel Hotel-Betriebs-GmbH
- Funk Gruppe GmbH
- GASAG Berliner Gaswerke AG
- Gegenbauer Services GmbH
- GO! General Overnight & Express Logistik GmbH
- Handwerkskammer Berlin
- IDEAL Lebensversicherung a. G.
- Industrie- und Handelskammer zu Berlin
- INPOLIS UCE GmbH
- Landesbank Berlin AG
- Limes GmbH
- Mittel Deutschland GmbH
- Pfizer Deutschland GmbH
- Prinz Medien
- Roskos & Meier OHG
- Runze & Casper Werbeagentur GmbH
- STRATEGIS AG
- Ströer Deutsche Städte Medien GmbH
- The Newsweek Daily Beast Company LLC.
- Vattenfall Wärme Berlin AG
- Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg e. V. (UVB)
- Wall GmbH
- WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mbH
- WE DO communication GmbH
- WINDROSE AIR Jetcharter GmbH

DER AUFSICHTSRAT DER PARTNER FÜR BERLIN HOLDING GESELLSCHAFT FÜR HAUPTSTADT-MARKETING MBH

Der Aufsichtsrat der Partner für Berlin wird von den Gesellschaftern mit zehn Stimmen gewählt und setzt sich wie folgt zusammen:

Carsten Jung

Vorstandsvorsitzender der Berliner Volksbank eG, Aufsichtsratsvorsitzender

Peter Albiez

Vorsitzender der Geschäftsführung der Pfizer Deutschland GmbH

Dr. Katharina Kurz

Geschäftsführerin der Braukunst Berlin GmbH

Tobias Weber

Geschäftsführer der City Clean GmbH & Co. KG

Dr. Tanja Wielgoß

Vorsitzende des Vorstandes der Vattenfall Wärme Berlin AG

DAS ADVISORY BOARD DER PARTNER FÜR BERLIN HOLDING GESELLSCHAFT FÜR HAUPTSTADT-MARKETING MBH

Das Advisory Board der Partner für Berlin Holding Gesellschaft für Hauptstadt-Marketing mbH berät die Geschäftsführung in Fragen des Marketings und der Partnerbetreuung und sorgt für eine noch engere Verzahnung des privaten Engagements mit der Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH.

Mitglieder des Advisory Boards der Partner für Berlin Holding Gesellschaft für Hauptstadt-Marketing mbH sind:

Ute Jacobs

Geschäftsführende Direktorin der Estrel Hotel-Betriebs-GmbH, Vorsitzende des Advisory Boards

Nicola Brüning

Leiterin BMW Konzernrepräsentanz Deutschland der BMW Group

Tomislav Bucec

Geschäftsführer RAZ Verlag GmbH

Martin Fensch

Senior Director Corporate Affairs & Diversified Products, Geschäftsführer der Pfizer Deutschland GmbH

Alexander Jung

Generalbevollmächtigter Berlin / Head of Public Affairs & Media Relations Germany der Vattenfall GmbH

Thomas Killius

Bereichsleiter Firmenkunden Berliner Volksbank eG (ab 15. Juni 2020)

Rainer Knauber

Leiter Konzernkommunikation, Pressesprecher der Berliner Gaswerke Aktiengesellschaft (GASAG)

Sara Nachama

Vizepräsidentin des Touro College Berlin

Wolfgang Sacher

Geschäftsführer der GO! General Overnight & Express Logistik GmbH

Roland Sillmann

Geschäftsführer der WISTA-MANAGEMENT GMBH

David Weißert

Leiter des Referats II A der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

BEIRAT DES BUSINESS LOCATION CENTERS

Die Partnerunternehmen und -institutionen des Business Location Centers bilden einen Beirat, um sich in regelmäßig stattfindenden Sitzungen durch die Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH über den inhaltlichen, technischen und kaufmännischen Betrieb des Business Location Centers informieren zu lassen.

Mitglieder des Beirats des Business Location Centers sind:

(Stand: November 2020)

Dr. Peer Ambrée

Bereichsleiter Technologie- und Gründerzentren der WISTA-MANAGEMENT GMBH

Sebastian Blecke

Geschäftsführer der Gewerbesiedlungsgesellschaft mbH (GSG)

Alexander Breustedt

Geschäftsführer der Graef GmbH

Dirk Ditttrich

Senior Manager Corporate Relations der EDGE Technologies GmbH

Sebastian Fritze

Director Marketing & Communications der Cells Bauwelt GmbH

Daniel Ginezki

Account Manager der SHC Netzwerktechnik GmbH

Frank Hackel

District Manager Inhouse Services der Randstad Deutschland GmbH & Co. KG

Birgit Kahland

Head of City Partnership Berlin der Vattenfall Wärme Berlin AG

Kathrin Kanzler-Tullio

Leiterin des Referats IV A der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Thorsten Krauß

Geschäftsführender Gesellschafter der UNDKRAUSS Bau AG

Dr. Christian Kube

Geschäftsführer der Becker & Kries Holding GmbH & Co. KG

Birgit Mack

Key-Account-Managerin Industrie/Dienstleistung der Investitionsbank Berlin

Engelhard Mazanke

Direktor des Landesamts für Einwanderung Berlin

Kai Mende

Managing Director der CBRE GmbH

Simon Miller

Senior Manager Aviation Marketing Operation der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Dr. Dietmar Müller-Boruffau

Rechtsanwalt & Partner der Beiten Burkhardt Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Jörg Nehls

Geschäftsführer der JNP Real Estate Management GmbH

Torsten Nehls

Geschäftsführer der Belle Époque Gesellschaft für behutsame Stadterneuerung mbH

Martin Neumann

Vorstand Vermietung der Project Immobilien Gewerbe AG

Jörg Nolte

Geschäftsführer Kommunikation und

Marketing der Industrie- und Handelskammer zu Berlin

Matthias Prennig

Leiter Vertrieb Ost der GASAG Solution Plus GmbH

Patrick Reich

Managing Partner der caleus capital investors GmbH

Dr. Lutz Ross

Geschäftsführer der virtualcitySYSTEMS GmbH

Dr. Ulrich Scheller

Geschäftsführer der Campus Berlin-Buch GmbH

Holger Staudt

Head of Asset Management Region Nord der OFFICEFIRST Real Estate GmbH

Rüdiger Thräne

Niederlassungsleiter der Jones Lang LaSalle SE

Eva Weber

Leiterin Vermietung der Taurecon Real Estate Consulting GmbH

David Weiblein

Kaufmännischer Geschäftsführer der innogy SE | BTB Blockheizkraftwerks-Träger- und Betreibergesellschaft mbH Berlin

Markus Weigold

Vorsitzender der Geschäftsführung der Drees & Sommer Projektmanagement und bautechnische Beratung GmbH

Jörg Widhalm

Bereichsleiter Zentrale Gewerbliche Kunden der Berliner Volksbank

Dipl.-Ing. Thomas Wilde

Verkaufsleiter Neuanlagen Region Nordost der OTIS GmbH & Co. OHG

Gabriele Zander

Senior Consultant der Mercuri Urval GmbH

Nadja Zivkovic

Bezirksstadträtin für Wirtschaft, Straßen

und Grünflächen für den CleanTech Business Park Berlin-Marzahn des Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin

PRÄSIDIUM DES BUSINESS LOCATION CENTERS

Das Präsidium übt für den Beirat eine Vertretungs- und Bündelungsfunktion gegenüber der Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH aus und vertritt gemeinsam mit Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie das Business Location Center nach außen. Es bereitet Entscheidungsvorlagen für den Beirat vor. In der Zeit zwischen den Beiratssitzungen berät und tagt das Präsidium nach eigenem Ermessen und nach Anregungen durch Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie. Dem Präsidium können durch den Beirat für Einzelfragen Entscheidungsbefugnisse übertragen werden. Dies bedarf einer einstimmigen Beschlussfassung.

Mitglieder des Präsidiums des Business Location Centers sind:
(Stand: November 2020)

Markus Weigold

Vorsitzender der Geschäftsführung der Drees & Sommer Projektmanagement und bautechnische Beratung GmbH, Vorsitzender des Präsidiums

Dr. Peer Ambrée

Bereichsleiter Technologie- und Gründerzentren der WISTA-MANAGEMENT GMBH

Birgit Kahland

Head of City Partnership Berlin der Vattenfall Wärme Berlin AG

Kathrin Kanzler-Tullio

Leiterin des Referats IV A der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Dr. Dietmar Müller-Boruffau

Rechtsanwalt & Partner der Beiten Burkhardt Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Rüdiger Thräne

Niederlassungsleiter der Jones Lang LaSalle SE



Geschäftsführung
Dr. Stefan Franzke
Personal
Jana Jungklaus
Unternehmenskommunikation
Lukas Breitenbach

Hauptstadt-Marketing Annabell Dörksen	Mobilität Energie Innovation Thomas Meißner	Gesundheitswirtschaft Industrie Infrastruktur Dr. Kai Uwe Bindseil	Digitale Wirtschaft Startups Dr. Stefan Franzke	Interne Services Strategie Sebastian Holtgrewe
Berlin-Partner-Netzwerk Andrea Grotehen	Innovation Förderung Finanzierung Anke Wiegand	Business Location Center Location Airport Region Berlin-Brandenburg Birgit Steindorf	Talent International Burkhard Volbracht	Recht Strategie Rolf Seliger
Kampagnen Carl-Philipp Wackernagel	Verkehr Mobilität Logistik Sascha Tiede	Biotech Pharma Carolin Clement	Informations- Kommunikationstechnologie Michael Stamm	Finanzen Controlling Jana Schütte
Veranstaltungen Myriam Sztayn	Energietechnik Wolfgang Korek	Medizintechnik Versorgung Digital Health Petra Schmauß	Medien Kreativwirtschaft Justina Siegmund-Born	IT Facility Michael Freimuth
	Berliner Agentur für Elektromobilität eMO Gernot Lobenberg	Optik Photonik Gerrit Rössler	Smart Cities Beate Albert	
		Industrielle Produktion David Hampel	Berliner Bezirke Jan Berewinkel	

Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Jürgen Allerkamp | 1. Stellvertreterin des Aufsichtsratsvorsitzenden: Senatorin Ramona Pop
Prokuristen: Dr. Kai Uwe Bindseil, Sebastian Holtgrewe, Rolf Seliger | Betriebsratsvorsitzender: Olaf Engel
Datenschutzbeauftragter: Sascha Tiede | Compliance-Beauftragte: Stefanie Henschke, Jana Jungklaus | Interne Revision: Stefanie Henschke

Stand: 1. August 2020

Impressum

Herausgeber: Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH
im Auftrag der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe
Geschäftsführung: Dr. Stefan Franzke
Ludwig Erhard Haus | Fasanenstraße 85 | 10623 Berlin | Tel +49 30 46302-500
info@berlin-partner.de | www.berlin-partner.de

© 01/2021

Hinweis: Bei den Zahlen handelt es sich teilweise um gerundete Beträge.

Bildnachweise: Collage Titeldurchblick: (Oberbaumbrücke) EyeEm, (People) fotografixx - istockfoto.com, (Tram) Gilly/unsplash.com, (Berliner Fernsehturm) Franz Feld/shutterstock, (Brücke) Clemens Kreuzer/unsplash.com, (Potsdamer Platz) Frank Peters/shutterstock; Seite 3: Berlin Partner; Seite 5: iStockfoto/PrathanChorruangsak; Seiten 13/14/17/18/21/22: Berlin Partner; Seite 28/29: Martin Reisch/unsplash.com; Seite 31: Wolf Lux; Seite 32: Jung von Matt SPREE GmbH, ALBA BERLIN, Berlin Partner; Seite 34/35: Berlin Partner; Seite 36: Berlin Partner/photothek; Seite 37: Berlin Partner, Berlin Partner/photothek; Seite 41: Wuestenhagen/Berlin Partner

BERLIN PARTNER
für Wirtschaft und Technologie

BERLIN



**Berlin Partner für Wirtschaft
und Technologie GmbH**

im Verbund mit Partner für
Berlin Holding Gesellschaft für
Hauptstadt-Marketing mbH

Ludwig Erhard Haus
Fasanenstraße 85
10623 Berlin

Tel +49 30 46302-500

info@berlin-partner.de

www.berlin-partner.de

www.businesslocationcenter.de

© 01/2021